

STEREO-KASSETTENBANDGERÄT

**PLATINE DE MAGNETOPHONE
A CASSETTE STEREO**

CT-F700

**BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI**

HG

WICHTIG—NETZSPANNUNG

Das CT-F700 ist mit einem Netzspannungswähler an der Geräterückseite ausgestattet (Abb. A). Dieser ist normalerweise auf 220V voreingestellt. Wenn daher das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen oder in einem anderen Gebiet benutzt wird, ist es wichtig, nachzuprüfen, ob der Wähler auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.

UMSTELLEN DES NETZSPANNUNGSWÄHLERS

1. Trennen Sie das Netzkabel.
2. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung zu entfernen.
3. Ziehen Sie den Netzwahlstecker aus der Steckfassung.
4. Drehen Sie den Stecker, bis die Aussparung auf die richtige Netzspannungsmarkierung an der Geräterückseite ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn dann wieder in die Steckfassung.
5. Schrauben Sie die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung wieder ein.

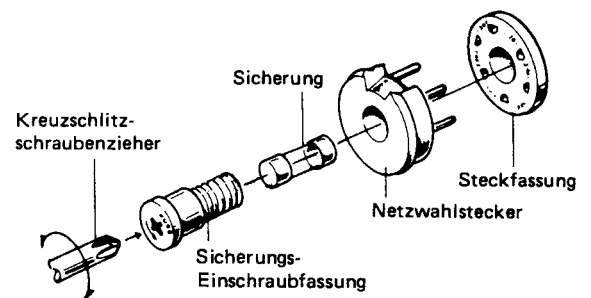


Abb. A

PIONEER®

EINRICHTUNGEN AN DER FRONTPLATTE

NETZSCHALTER (POWER)

Durch Niederdrücken des Netzschalters (POWER) wird das Gerät eingeschaltet, wobei die Pegelanzeiger und Restband-Anzeigelampe aufleuchten. Um das Gerät auszuschalten, rasten Sie den Schalter durch nochmaliges Niederdrücken aus.

KASSETTENFACHTÜR-ÖFFNUNGSTASTE (DOOR OPEN)

Drücken Sie diese Taste nieder, um die Kassettenfachtür zu öffnen. Durch leichtes Drücken kann die Tür geschlossen werden.

KASSETTENFACHTÜR

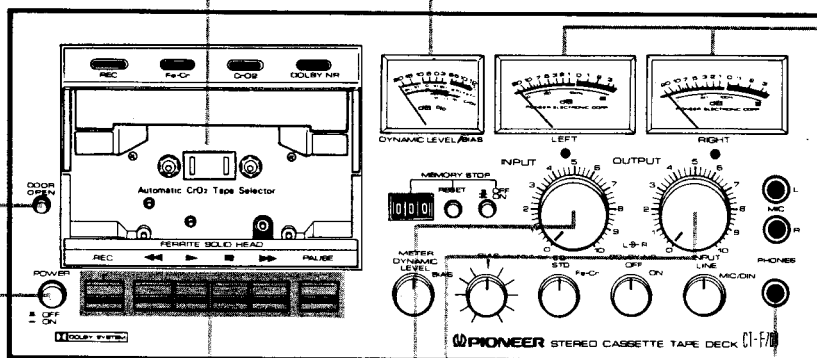
Diese Tür immer geschlossen halten, um zu verhindern, daß Schmutz und Staub am Tonkopfteil und an den sich drehenden Teilen anhaftet.

DYNAMIKPEGEL-/ VORMAGNETISIERUNGSANZEIGER (DYNAMIC LEVEL/BIAS)

Dynamikpegelanzeiger: Beim Aussteuern einer Aufzeichnung können Sie jede Programmquelle mit richtigem Aufnahmepegel aufzeichnen, wenn Sie dieses Anzeigeinstrument so einstellen, daß der Zeiger bei einem Spitzensignal der Programmquelle nicht weiter als +6 dB ausschlägt, selbst wenn der Pegelmessanzeiger bis zu +3 dB ausschlägt.

Dieses Anzeigeinstrument dient bei Wiedergabe als Spitzenpegelanzeiger.

Vormagnetisierungsanzeiger: Verwenden Sie dieses Anzeigeinstrument, um die Vormagnetisierung in Übereinstimmung mit den Eigenschaften des verwendeten Bandes einzustellen. Die Anzeige erfolgt in Prozent.



BEDIENUNGSHEBEL

Aufnahmehebel (REC): Drücken Sie diesen Hebel für Aufzeichnungen zusammen mit dem Vorlaufhebel (▶) nieder. Dieser Hebel funktioniert nicht, wenn keine Kassette eingesetzt ist oder die Löschschutzungen einer eingesetzten Kassette abgebrochen wurden.

Rückspulhebel (◀◀): Drücken Sie diesen Hebel zum Rückspulen des Bandes nieder. (Das Band wird mit großer Geschwindigkeit von rechts nach links umgespult.)

Vorlaufhebel (▶▶): Drücken Sie diesen Hebel zum Abspielen eines Bandes nieder. Drücken Sie diesen für Aufzeichnungen zusammen mit dem Aufnahmehebel (REC) nieder. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)

Stopphebel (■): Wenn Sie diesen Hebel bei Bandwiedergabe niederdrücken, werden die verwendeten Bedienelemente ausgerastet und der Bandlauf kommt zum Stillstand.

Schnellvorlaufhebel (▶▶▶): Drücken Sie diesen Hebel nieder, um das Band mit großer Geschwindigkeit vorlaufen zu lassen. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)

PAUSE-Hebel: Drücken Sie diesen Hebel nieder, um den Bandlauf bei Aufnahme oder Wiedergabe vorübergehend anzuhalten. Nach dessen Ausrasten wird der Bandlauf wie zuvor fortgesetzt. Dieser Hebel ist außerdem für unbeaufsichtigte Aufzeichnungen niederzudrücken, wenn das Kassettenbandgerät zusammen mit einem Zeitschalter verwendet wird. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 10.

ANMERKUNGEN:

1. Außer den Hebeln für Vorlauf (▶▶) und Aufnahme (REC) sollten Sie keine anderen Hebel gleichzeitig niederdrücken.
2. Bei ausgeschaltetem Gerät kehren die Bedienelemente nicht zu ihren Ausgangsstellungen zurück.

KOPFHÖRERBUCHSE (PHONES)

Hierbei handelt es sich um die Ausgangsbuchse für Stereokopfhörer. Verwenden Sie diese Buchse, wenn Sie die Qualität einer Aufzeichnung mitverfolgen oder ein Band ungestört hören wollen.

ANMERKUNGEN:

- Verwenden Sie bitte Kopfhörer mit niedriger Impedanz. Bei Verwendung eines hochohmigen Modells sind Sie nicht in der Lage, eine ausreichende Lautstärke zu erzielen.
- Das Mikrofon kann beschädigt werden, wenn Sie es versehentlich an die Kopfhörerbuchse (PHONES) anschließen.

PEGLANZEIGER

Diese Anzeigeinstrumente zeigen bei Aufnahme den Eingangspegel und bei Wiedergabe den Ausgangspegel an.

AUSGANGSPEGELREGLER (OUTPUT)

Verwenden Sie diese Regler, um den Ausgangssignalpegel bei Wiedergabe zu regeln. Durch Drehen der Regler nach rechts wird der Pegel erhöht. Die Regler sind beim Drehen gekuppelt; es ist jedoch außerdem möglich, den rechten Kanal (hinten) und linken Kanal (vorn) unabhängig zu regeln.

EINGANGSPEGELREGLER (INPUT)

Verwenden Sie diese Regler, um das Eingangssignal von den Mikrofonbuchsen (MIC), Eingangsbuchsen (INPUT) auf der Geräterückseite und vom DIN-Anschluß zu regeln.

Durch Drehen der Regler nach rechts wird der Pegel erhöht. Obwohl die Regler mit dem linken und rechten Kanal gekuppelt sind, können Sie diese außerdem verwenden, um den rechten Kanal (hinten) und linken Kanal (vorn) unabhängig zu regeln.

BANDLÄNGENZÄHLWERK

Dieses zeigt die Bandlaufposition an.

ZÄHLWERK-RÜCKSTELLKNOPF (RESET)

Drücken Sie diesen Knopf nieder, um das Bandlängen-Zählwerk auf eine Anzeige von "000" zurückzustellen.

SPEICHERSTOPPSCHALTER (MEMORY STOP)

Beim Niederdrücken dieses Schalters auf die Stellung ON (Ein) wird die Position, bei der das Bandlängen-Zählwerk auf "000" gestellt wurde, bei Aufnahme und Wiedergabe gespeichert, und der Bandlauf kann durch diesen Speicher angehalten werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Verwendung des Speicherstoppschalters (MEMORY STOP) auf Seite 10.

AUFNAHMEANZEIGE (REC)

Diese Lampe leuchtet bei gleichzeitigem Niederdrücken der Hebel für Vorlauf (▶) und Aufnahme (REC) auf, um anzuzeigen, daß das Kassettenbandgerät jetzt auf die Aufnahme-Betriebsart eingestellt ist.

Fe-Cr-ANZEIGE

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Entzerrungsschalter (EQ) auf "Fe-Cr" gestellt wird.



CrO2-ANZEIGE

Diese Lampe leuchtet auf, wenn ein Chromband verwendet wird. Sie leuchtet auf, wenn keine Kassette eingesetzt ist, wodurch jedoch keine Betriebsstörung angezeigt wird.

DOLBY- RAUSCHUNTERDRÜCKUNGSANZEIGE (DOLBY NR)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf ON (Ein) gestellt wird, um anzuzeigen, daß das Kassettenbandgerät jetzt auf Dolby-Aufnahme oder Dolby-Wiedergabe eingestellt ist.

ANZEIGEINSTRUMENTEN-WAHSCHALTER (METER)

Stellen Sie diesen Schalter auf DYNAMIC LEVEL (Dynamikpegel), wenn Sie den Dynamikpegelanzeiger verwenden wollen, und auf BIAS (Vormagnetisierung), um den Vormagnetisierungsanzeiger zu benutzen.

VORMAGNETISIERUNGSREGLER (BIAS)

Verwenden Sie diesen Regler, um die Vormagnetisierung in Übereinstimmung mit den Eigenschaften des verwendeten Bandes zu regeln. Er ist so eingestellt, daß die Mittelstellung (mittlere Raststellung) der normalen Vormagnetisierung entspricht. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einstellen der Vormagnetisierung" auf Seite 7.

ENTZERRUNGSSCHALTER (EQ)

Verwenden Sie diesen Schalter, um die Aufnahme- und Wiedergabe-Entzerrungseigenschaften in Übereinstimmung mit der verwendeten Bandsorte zu wählen.

STD: Für normale Bänder und rauscharme Hochleistungs-bänder.

Fe-Cr: Für Ferrichrombänder.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Verwendung eines Chrombandes braucht dieser Schalter nicht betätigt zu werden, da Vormagnetisierung und Entzerrung durch den eingebauten Mechanismus automatisch gewählt werden. Achten Sie darauf, daß Ihr Chromband Abtastlöcher aufweist (siehe Seite 9). Die Chromband-Abtasteinrichtung funktioniert nicht bei Verwendung von Chrombändern ohne derartige Abtastlöcher, so daß diese Bandsorte nicht verwendet werden kann.

MIKROFONBUCHSEN (MIC)

Hierbei handelt es sich um die Eingangsbuchsen für Mikrofon-aufzeichnungen. Schließen Sie das Mikrofon für den linken Kanal an die linke (L) und das Mikrofon für den rechten Kanal an die rechte (R) Mikrofonbuchse (MIC) an.

EINGANGS-WAHSCHALTER (INPUT)

Verwenden Sie diesen Schalter, um die zum Aufzeichnen vorgesehene Programmquelle zu Wählen.

LINE: Stellen Sie den Schalter auf diese Stellung, um eine an die Eingangsbuchsen (INPUT) auf der Geräterückseite angeschlossene Programmquelle aufzuzeichnen.

MIC/DIN: Stellen Sie den Schalter auf diese Stellung, um Signale über ein Mikrofon aufzuzeichnen, das an die Mikrofonbuchsen (MIC) oder an den DIN-Anschluß auf der Geräterückseite angeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Falls Mikrofone an die Mikrofonbuchsen (MIC) an der Frontplatte angeschlossen sind, kann eine an den DIN-Anschluß angeschlossene Programmquelle nicht aufgezeichnet werden.

DOLBY*- RAUSCHUNTERDRÜCKUNGSSCHALTER (DOLBY NR)

Stellen Sie diesen Schalter auf ON (Ein), wenn Sie mit Hilfe des eingebauten Dolby-Rauschunterdrückungssystems Aufzeichnungen durchführen oder Bänder abspielen, die mittels Dolby-System aufgezeichnet wurden.

* Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories.

* Dolby und sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.

ANSCHLÜSSE

Verwenden Sie die mitgelieferten Verbindungskabel, um die Direktanschlußbuchsen (LINE) des CT-F700 mit den Tonbandgerätbuchsen am Stereo-Receiver oder -Verstärker zu verbinden. Die vorderen Buchsen sind für den rechten Kanal und die hinteren für den linken Kanal vorgesehen.

Wenn Sie das Kassettenbandgerät nicht richtig mit dem anderen Stereogerät verbinden, hören Sie ein monotones Brummen, durch das Ihre Aufzeichnung beeinträchtigt wird. Achten Sie daher darauf, die Anschlüsse richtig vorzunehmen.

Anschlüsse für Wiedergabe: Verbinden Sie die Bandwiedergabe-Eingangsbuchsen (TAPE PLAY) am Stereo-Receiver mit den Direktausgangsbuchsen [OUTPUT (PLAY)] am CT-F700.

Anschlüsse für Aufnahme: Verbinden Sie die Bandaufnahme-Ausgangsbuchsen (TAPE REC) am Stereo-Receiver mit den Direkteingangsbuchsen [INPUT (REC)] am CT-F700.

Verwendung der Anschlüsse für Aufnahme/Wiedergabe (REC/PLAY): Falls der Stereo-Receiver mit DIN-Anschlüssen für Aufnahme/Wiedergabe ausgestattet ist, verwenden Sie die gesondert erhältlichen DIN-Kabel für Aufnahme/Wiedergabe, um den Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (REC/PLAY) am CT-F700 mit dem entsprechenden Anschluß (REC/PLAY) am Stereo-Receiver zu verbinden. Die mitgelieferten Verbindungskabel brauchen nicht verwendet zu werden, da dieselben Anschlüsse sowohl für Aufnahme als auch Wiedergabe dienen.

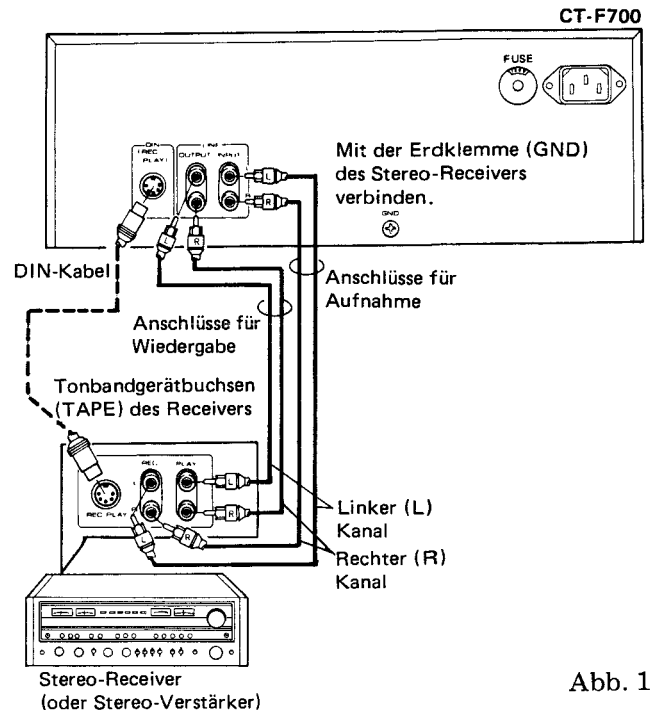


Abb. 1

DER RICHTIGE PLATZ FÜR IHR GERÄT

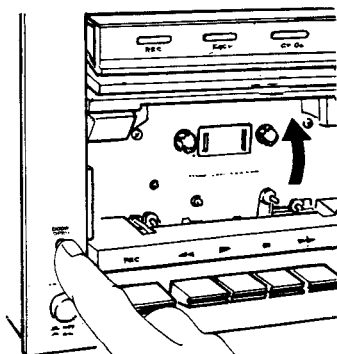
Stellen Sie das Kassettenbandgerät nicht an den folgenden Plätzen auf, die die Klangqualität beeinträchtigen oder Betriebsstörungen verursachen können.

Plätze, die leicht die Leistung beeinträchtigen und Betriebsstörungen verursachen	Verursachte Störung
1. Plätze, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind oder sich in der Nähe von Heizgeräten oder anderen Wärmequellen befinden.	1. Durch Wärmezufuhr von außen wird eine Verschlechterung der Leistung der Schaltungsteile verursacht, und der Betrieb wird instabil.
2. Plätze mit schlechter Lüftung oder hoher Luftfeuchtigkeit bzw. staubige Plätze.	2. Ursache eines fehlerhaften Kontaktes an den Ein/Ausgangsbuchsen und Rostbildung. Durch hohe Luftfeuchtigkeit wird eine Verschlechterung der Isolierung verursacht. Außerdem besteht die Gefahr eines Stromüberganges und von Wärmeerzeugung in den Schaltungsteilen. Durch Staub und Fett in den sich drehenden Teilen werden diese beschädigt.
3. Plätze, die Erschütterungen ausgesetzt sind.	3. Derartige Plätze sind für die Präzisionsteile nachteilig.
4. Plätze, an denen sich Verdünnungsmittel, Benzin und andere Arten leichtflüchtiger Flüssigkeiten, Sprühmittel zur Insektenvernichtung oder andere Arten leichtentzündlicher Gegenstände befinden.	4. Diese tragen zu einer Korrosion der Frontplatte bei. Insbesondere sind die Tonköpfe auf Mikronmaße präzisionsgefertigt. Da durch Chemikalien ihre Leistung beeinträchtigt werden kann, die nötige Sorgfalt walten lassen.

GRUNDSÄTZLICHE BEDIENUNG

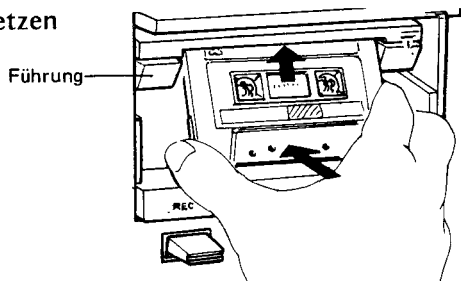
EINSETZEN UND ENTFERNEN DER BANDKASSETTE

Kassettenfachtür öffnen



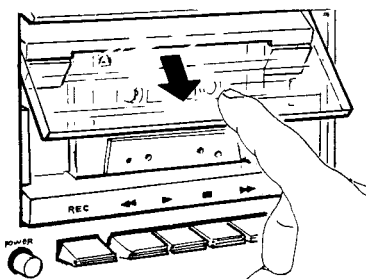
Türöffnungstaste (DOOR OPEN) niederdrücken.

Kassette einsetzen



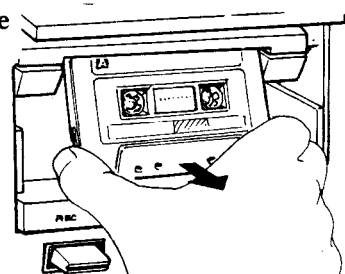
Kassette zwischen die Führungen einpassen und durch eine Bewegung nach oben vorsichtig einsetzen.

Kassettenfachtür schließen



Kassettenfachtür zum Schließen vorsichtig nach unten schieben.

Entfernen der Kassette

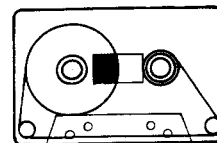


Kassettenfachtür öffnen und Kassette herausziehen.

BANDLAUF

Wiedergabe und Aufnahme

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Beim Drücken des Vorlaufhebels [und Aufnahmehebels (REC) beim Aufzeichnen] wird das Band von links nach rechts umgespult.



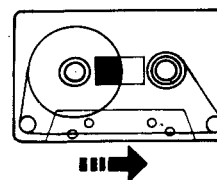
Rückspulen

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der rechten Spule befindet.
2. Beim Drücken des Rückspulhebels wird das Band mit großer Geschwindigkeit von rechts nach links umgespult.



Schnellvorlauf

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Beim Drücken des Schnellvorlaufhebels wird das Band mit großer Geschwindigkeit von links nach rechts umgespult.



Stopp

Drücken Sie den Stopphebel, um den Bandlauf anzuhalten. Dadurch werden auch die anderen Bedienungshebel ausgerastet.

Bedienung des PAUSE-Hebels

1. Durch Niederdrücken des PAUSE-Hebels kann der Bandlauf bei Aufnahme oder Wiedergabe vorübergehend angehalten werden. Der Vorlaufhebel (▶) (und der Aufnahmehebel (REC) beim Aufzeichnen) wird nicht aus seiner niedergedrückten Stellung ausgerastet.
2. Beim Ausrasten des PAUSE-Hebels beginnt der Bandlauf wieder.

ANMERKUNGEN:

1. Drücken Sie nicht mehr als einen Hebel gleichzeitig nieder, außer wenn Sie Aufzeichnen durchführen oder die Pausen-Betriebsart einstellen.
2. Bei ausgeschaltetem Gerät werden die Bedienungshebel nicht ausgerastet.

AUTOMATISCHE BANDENDABSCHALTUNG

Der Bandlauf wird automatisch angehalten und die Bedienungshebel werden ausgerastet, wenn das Band bei irgendeiner Betriebsart (Aufnahme, Wiedergabe, Schnellvorlauf, Rückspulen) vollkommen auf eine Spule aufgespult wurde, selbst wenn Sie den Stopphebel nicht drücken. Für diese automatische Abschaltung werden nur einige Sekunden benötigt.

ANMERKUNGEN:

1. Die automatische Bandendabschaltung tritt mehrere Sekunden nach vollständigem Umspulen des Bandes in Funktion.
2. Falls Sie den Schnellvorlauf- oder Rückspulhebel (▶▶ oder ◀◀) bei niedergedrücktem PAUSE-Hebel betätigen, kehrt dieser erst nach Ausrasten des PAUSE-Hebels zu seiner Ausgangsstellung zurück.

HAUPTVERWENDUNG DES CT-F700

- Mono- oder Stereo-Wiedergabe von bespielten Musikkassetten.
- Aufzeichnungen von UKW-Sendungen und Schallplatten (bei Verwendung der Eingangs-buchsen).
- Mono- oder Stereo-Direktaufzeichnungen über ein Mikrofon (bei Verwendung der Mikrofon-buchsen (MIC)).
- Automatisches Zurückspulen bis zum Anfang eines zur Wiedergabe vorgesehenen Programmes mit Hilfe des Speicherstopmechanismus (MEMORY STOP).
- Unbeaufsichtigte Aufzeichnungen und Wieder-gabe zum Aufwecken (bei Verwendung zusammen mit einem Zeitschalter).

AUFNAHME

Gehen Sie gemäß der Erklärung und den in der Abbildung angegebenen Zahlen vor.

1 Stellen Sie den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein)

Stellen Sie diesen Schalter nach Vorbereiten der Programm-quelle (UKW-Sendung, Mikrofon-Darbietung), die Sie zum Aufzeichnen vorgesehen haben, auf ON (Ein).

2 Setzen Sie die Bandkassette ein

Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule be-findet, und setzen Sie dann die Kassette einwandfrei ein. Vergewissern Sie sich außerdem, daß die Löschschutzzungen an der Bandkassette nicht herausgebrochen wurden (siehe Seite 12).

3 Stellen Sie den Entzerrungsschalter (EQ) ein

Stellen Sie diesen Schalter auf die Stellung Fe-Cr, wenn Sie beabsichtigen, ein Ferrichromband zu verwenden, und auf die Stellung STD, wenn Sie ein normales Band benutzen. Da die Wahlautomatik durch Chrombänder betätigt wird, braucht der Schalter in diesem Falle nicht bedient zu werden (siehe Seite 9).

4 Stellen Sie den Dolby-Rauschunterdrückungs-schalter (DOLBY NR) ein

Stellen Sie diesen Schalter für Dolby-Aufzeichnungen auf ON (Ein). Weitere Einzelheiten über das Dolby-System finden Sie auf Seite 13.

5 Aufnahmebereitschaft

Drücken Sie die Hebel für Vorlauf (►) und Aufnahme (REC) gleichzeitig nieder, und warten Sie ungefähr fünf Sekunden lang, bis das Vorspannband durch die Tonkopf-Einheit gelaufen ist. Drücken Sie dann den PAUSE-Hebel nieder, und stellen Sie das Gerät auf Aufnahmebereitschaft ein. Dabei leuchtet die Aufnahmeanzeige (REC) auf.

6 Stellen Sie die Vormagnetisierung ein

Stellen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS) auf die mittlere Raststellung oder in Übereinstimmung mit den Eigenschaften des verwendeten Bandes ein. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einstellen der Vormagnetisierung" auf der nächsten Seite.

7 Stellen Sie den Eingangs-Wahlschalter (INPUT) ein

Stellen Sie diesen Schalter auf LINE (Direkteingang), wenn Sie Signale von den Eingangs-buchsen (INPUT) auf der Geräte-rückseite aufzeichnen, und auf MIC/DIN (Mikrofon-/DIN-Eingang), wenn Signale vom Mikrofon oder DIN-Anschluß aufgenommen werden.

8 Steuern Sie die Aufzeichnung aus

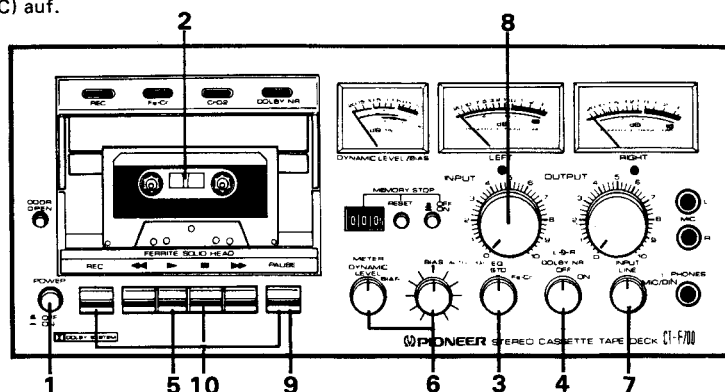
Steuern Sie die Aufzeichnung gemäß dem folgenden Abschnitt "Aussteuern der Aufzeichnung" aus.

9 Beginnen Sie mit der Aufzeichnung

Nach Ausrasten des PAUSE-Hebels beginnt der Bandlauf. Vergewissern Sie sich, daß die Zeiger der Pegelanzeige aus-schlagen, das Bandlängenzählwerk zählt und das Band läuft.

10 Beenden Sie die Aufzeichnung

Drücken Sie nach dem Aufzeichnen den Stopphebel (■) nieder, um den Bandlauf anzuhalten. Drücken Sie den PAUSE-Hebel für vorübergehendes Anhalten. Nach vollständigem Umspulen des Bandes auf die rechte Spule während der Aufzeichnung werden die Hebel für Vorlauf (►) und Auf-nahme (REC) automatisch ausgerastet.



AUSSTEUERN DER AUFZEICHNUNG

Stellen Sie den Anzeigeinstrumenten-Wahlschalter (METER) auf DYNAMIC LEVEL (Dynamikpegel). Bei verhältnismäßig hohen Signalspitzen in der aufgezeichneten Programmquelle sollten Sie die Eingangsregler (INPUT) so einstellen, daß die Zeiger der Pegelanzeige (siehe Abb. 2) nicht über die +3dB-Markierung ausschlagen und der Zeiger des Dynamikpegelanzeigers (siehe Abb. 2) nicht weiter als die +6dB-Markierung ausschlägt.

Da der Signalpegel je nach Programmquelle stark schwankt, ist es empfehlenswert, beim Aufzeichnen den Zeigerausschlag zu beobachten.

Wenn Sie die Aufzeichnung ohne einwandfreie Aussteuerung durchführen, wird ein schlechterer Rauschabstand und Verzerrung verursacht.

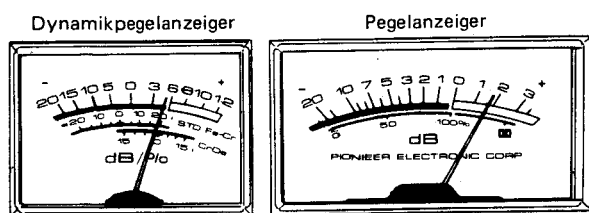


Abb. 2

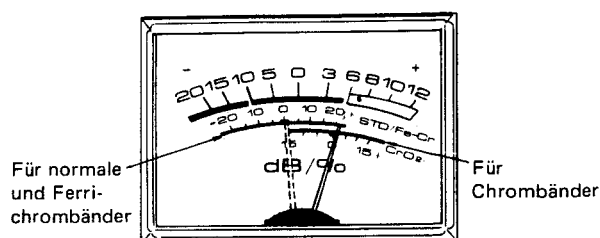


Abb. 3

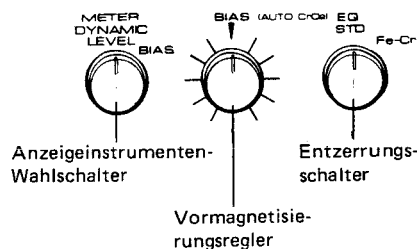


Abb. 4

EINSTELLEN DER VORMAGNETISIERUNG

Ihre Aufzeichnungen zeichnen sich durch maximale Klangqualität bei minimaler Verzerrung aus, wenn Sie eine Vormagnetisierung in Übereinstimmung mit den Eigenschaften des verwendeten Bandes wählen.

Die Mittelstellung des Vormagnetisierungsreglers (BIAS) ist für die normale Vormagnetisierung vorgesehen. Sie können jedoch die Vormagnetisierung auch optimal in Übereinstimmung mit dem verwendeten Band einstellen.

1. Gehen Sie gemäß den Schritten 1 — 5 im Abschnitt "Aufnahme" vor und stellen Sie das Kassettenbandgerät auf die Aufnahmebereitschafts-Betriebsart ein.
2. Stellen Sie den Anzeigeinstrumenten-Wahlschalter (METER) auf BIAS (Vormagnetisierung).
3. Überprüfen Sie den Vormagnetisierungs-Einstellwert (%) für das verwendete Band gemäß Tabelle 1.
4. Drehen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS), bis die Nadel des Vormagnetisierungsanzeigers (siehe Abb. 3) bis zum Vormagnetisierungs-Einstellwert (%) ausschlägt.
5. Nach der Einstellung stellen Sie den Anzeigeinstrumenten-Wahlschalter (METER) auf DYNAMIC LEVEL (Dynamikpegel).

Aufzeichnen von Programmen in Mono

- Beim Aufzeichnen über monaurales Mikrofon drehen Sie den Mikrofon-Aussteuerungsregler des Kanals, der nicht benutzt wird (links oder rechts), ganz nach links.
- Beim Aufzeichnen einer Programmquelle in Mono über die Direkteingangsbuchsen (INPUT) ist es empfehlenswert, das monaurale Signal mit beiden Kanälen (links und rechts) des CT-F700 zu verbinden. Dafür sind besondere Anschlußkabel erforderlich.

EINSTELLEN DES ENTZERRUNGSSCHALTERS (EQ)

Wenn Sie die Vormagnetisierung in Übereinstimmung mit der verwendeten Bandsorte wählen, müssen Sie gleichzeitig für den oberen Frequenzbereich einen Ausgleich schaffen. Stellen Sie den Entzerrungsschalter (EQ) in Übereinstimmung mit der verwendeten Bandsorte ein (siehe Tabelle 1). Bei Verwendung eines Chrombandes erfolgt die Wahl automatisch durch den eingebauten Mechanismus.

ZUR BEACHTUNG:

Verwenden Sie keine Chrombänder ohne Chromabstastlöcher, weil sonst die Wahlautomatik nicht betätigt wird (siehe Seite 9).

Tabelle 1 Führende Bandmarken und empfohlene Einstellungen des Entzerrungsschalters (EQ) und Vormagnetisierungsreglers (BIAS)

Bandmarke		Stellung des Vormagnetisierungsreglers (%)	Stellung des Entzerrungsschalters
BASF	LH C-60	-15 (-10~-20)	STD
	LH C-90	-10 (-5~-15)	
	LN C-60	-20 (-10~-20)	
	LN C-90	-10 (-5~-15)	
	LH SUPER C-60	-15 (-10~-20)	
	LH SUPER C-90	-10 (-5~-15)	
AGFA	SUPER COLOR C-60	-10 (-5~-15)	
	SUPER COLOR C-90	-10 (-5~-15)	
	SUPER DYNAMIC C-60 +6	-10 (-5~-15)	
	SUPER DYNAMIC C-90 +6	-5 (0~-10)	
SCOTCH	LH C-60, C-90	-20 (-10~-20)	
	CRYSTAL C-60, C-90	0 (-5~+5)	
	MASTER C-60, C-90	+5 (0~+10)	
TDK	D C-60, C-90	-15 (-10~-20)	
	SD C-60, C-90	-10 (-5~-15)	
	ED C-60, C-90	-10 (-5~-15)	
	AD C-60, C-90	+10 (+5~+15)	
MAXELL	LN C-60	-10 (-5~-15)	
	LN C-90	-5 (0~-10)	
	UD C-60, C-90	+10 (+5~+15)	
	UD XLI C-60, C-90	0 (-5~+5)	
FUJI	FL C-60, C-90	-15 (-10~-20)	
	FX C-60	0 (-5~+5)	
	FX C-90	+10 (+5~+15)	
	FX Jr C-60, C-90	+5 (0~+10)	
	FX DUO C-60, C-90	0 (+5~-10)	
SONY	LN C-60	-15 (-10~-20)	
	LN C-90	-10 (-5~-15)	
	HF C-60, C-90	0 (-5~+5)	
SONY	DUAD C-60	0 (-10~+10)	Fe-Cr
	DUAD C-90	-10 (0~-15)	
BASF	FERROCHROM C-60	0 (-10~+10)	
	FERROCHROM C-90	-10 (-5~-15)	
SCOTCH	CLASSIC C-60, C-90	-15 (-5~-15)	
AGFA	CARAT C-60	0 (-10~+10)	CrO ₂ (Chrom) Automatische Wahl
	CARAT C-90	0 (-10~+10)	
BASF	CHROME C-60	-5 (0~-15)	
	CHROME C-90	-10 (-5~-15)	
SCOTCH	MASTER 70 μ s EQ C-60	0 (-5~+5)	
TDK	SA C-60, C-90	0 (-5~+5)	
	KRC-60, C-90	0 (-5~+5)	
MAXELL	C-60 CR, C-90 CR	-10 (-5~-15)	
	UD XLII C-60, C-90	-15 (-5~-15)	
FUJI	FC C-60	-15 (-5~-15)	
	FC C-90	-10 (-5~-15)	
SONY	CR C-60, CR C-90	+10 (+5~+13)	
AGFA	STEREO CHROM C-60	0 (-10~+10)	
	STEREO CHROM C-90	0 (-10~+10)	

ZUR BEACHTUNG:

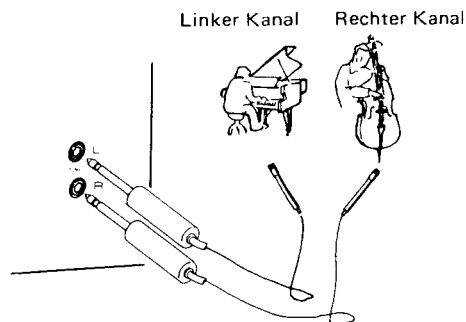
Stellen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS) für jedes verwendete Band auf die in der obigen Tabelle angegebene Bezugsposition ein. Manchmal können Sie je nach Band durch Wahl einer anderen Stellung bessere Ergebnisse erzielen. In derartigen Fällen stellen Sie den Regler auf die optimale Stellung innerhalb des in der obigen Tabelle in Klammern gezeigten Bereiches ein.

AUFNAHME ÜBER MIKROFONE

STEREOAUFNAHME

Verwenden Sie gemäß Abb. 5 zwei gleiche Stereo-Mikrofone, und schließen Sie das Mikrofon für den linken Kanal an die linke (L) Mikrofonbuchse (MIC) und dasjenige für den rechten Kanal an die rechte (R) Mikrofonbuchse (MIC) an. Einzelheiten über das eigentliche Aufzeichnen finden Sie auf Seite 6 im Abschnitt "Aufnahme."

Beispiel einer Aufzeichnung über Mikrofone



Bei Verwendung von Mikrofonen diese nicht in die Nähe der Lautsprecher bringen.

Abb. 5

Punkte zur Beachtung

- Verwenden Sie dynamische oder Elektretmikrofone.
- Achten Sie darauf, daß das Anschlußkabel für ein Mikrofon mit hoher Impedanz (über 20 Kiloohm) nicht länger als 5 Meter ist.
- Sie können das Mikrofon beschädigen, wenn Sie es versehentlich an die Kopfhörerbuchse (PHONES) anschließen.
- Wenn Sie die Qualität der Aufzeichnung oder des zur Aufzeichnung vorgesehenen Programmes überprüfen wollen, ist es empfehlenswert, Kopfhörer zu verwenden.
- Da beim Mithören der Aufzeichnung über die Lautsprecher oft Rückkopplungsheulen auftritt, ist es empfehlenswert, die Mikrofone möglichst weit von den Lautsprechern entfernt aufzustellen.

WIEDERGABE

Gehen Sie gemäß der Erklärung und den in der Abbildung angegebenen Zahlen vor.

1 Stellen Sie den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein)

Stellen Sie den Regler am Stereoverstärker auf die gewünschte Lautstärke ein und den Bandmithörschalter (TAPE MONITOR) auf ON (Ein). Stellen Sie dann den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein).

2 Setzen Sie die Bandkassette ein

Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet, und setzen Sie dann die Kassette gemäß den Hinweisen auf Seite 5 einwandfrei ein.

3 Stellen Sie das Bandlängenzählwerk auf "000"

Durch Niederdrücken des Rückstellknopfes (RESET) wird das Zählwerk auf "000" zurückgestellt.

4 Stellen Sie den Entzerrungsschalter (EQ) ein

Stellen Sie diesen Schalter auf die Stellung Fe-Cr, wenn Sie beabsichtigen, ein Ferrichromband zu verwenden, und auf die Stellung STD, wenn Sie ein normales Band benutzen. Da die Wahlautomatik durch Chrombänder betätigt wird, braucht dieser Schalter nicht bedient zu werden. (Siehe Seite 7.)

5 Stellen Sie den Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) ein

Stellen Sie diesen Schalter auf ON (Ein), wenn Sie ein gemäß dem Dolby-System aufgezeichnetes Band abspielen. Weitere Einzelheiten über das Dolby-System finden Sie auf Seite 13.

6 Beginnen Sie mit der Wiedergabe

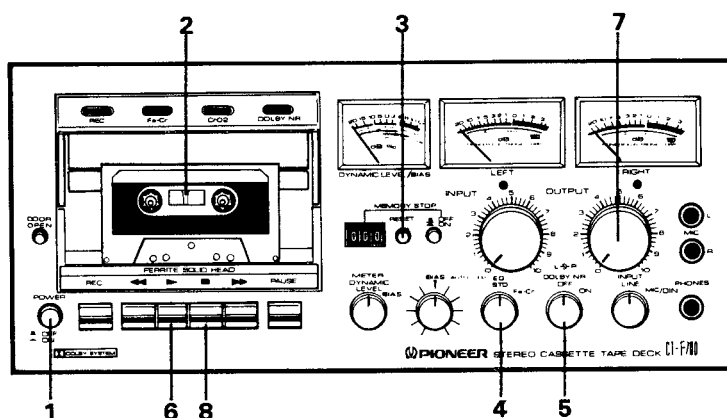
Nach Niederdrücken des Vorlaufhebels (▶) beginnt der Bandlauf.

7 Regeln Sie den Wiedergabepegel

Drehen Sie die Ausgangspegelregler (OUTPUT) und stellen Sie diese so ein, daß die Zeiger der Pegelanzeige nicht außerhalb der vollen Skala ausschlagen.

8 Beenden Sie die Wiedergabe

Nach vollständigem Umspulen des Bandes auf die rechte Spule während der Wiedergabe wird der Vorlaufhebel (▶) automatisch ausgerastet. Drücken Sie den Stopphebel (■) nieder, wenn Sie den Bandlauf während der Wiedergabe anhalten wollen. Drücken Sie den PAUSE-Hebel für ein vorübergehendes Anhalten nieder.



CHROMBANDKASSETTEN-ABTASTEINRICHTUNG

Das CT-F700 ist mit einem Chrombandkassetten-Abtastmechanismus ausgestattet. Falls die Bandkassette zusätzliche Aussparungen aufweist, werden die Vormagnetisierungs- und Entzerrungsschaltungen des Kassettenbandgerätes automatisch betätigt und auf die Leistungsmerkmale für Chrombänder eingestellt; Vormagnetisierungsregler (BIAS) und Entzerrungsschalter (EQ) brauchen daher nicht verstellt zu werden.

Zusätzliche Chrombandkassettenlöcher

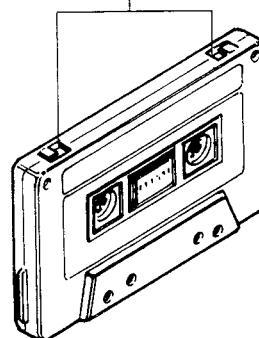


Abb. 6

VERWENDUNG DES SPEICHERSTOPPSCHALTERS (MEMORY STOP)

Das CT-F700 ist mit einem Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) ausgestattet, der verwendet werden kann, um einen Teil des abgespielten Programmes oder einer Aufzeichnung bis zu einer gewünschten Stelle auf dem Band zurückzuspulen.

1. Setzen Sie die Kassette ein und stellen Sie den Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) auf ON (Ein).
 2. Beim Abspielen eines Bandes oder beim Aufzeichnen drücken Sie den Rückstellknopf (RESET) an der Stelle, ab der Sie die Wiedergabe wiederholen wollen, und stellen das Bandlängenzählwerk auf "000" ein.
 3. Nach der Wiedergabe oder Aufzeichnung drücken Sie den Rückspulhebel (◀) nieder, so daß das Band zurückgespult wird.
 4. Der Speicherstoppschaltmechanismus wird betätigt, wenn das bei Schritt 2 eingestellte Bandlängenzählwerk "999" anzeigt, und der Rückspulhebel (◀) wird ausgerastet. Das Band kommt zum Stillstand.
- Drücken Sie den Vorlaufhebel (▶) nieder, wenn die wiederholte Wiedergabe beginnt.

ANMERKUNGEN:

- Stellen Sie den Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) immer auf ON (Ein), wenn Sie nicht beabsichtigen, die Speicherstoppfunktion zu verwenden.
- Nach Niederdrücken des PAUSE-Hebels funktioniert der Speicherstoppschaltmechanismus nicht.

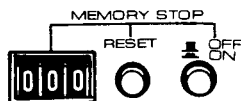


Abb. 7

VERWENDUNG DES ZEITSCHALTERS

UNBEAUF SICHTIGTE AUFNAHME

Sie können den gesondert erhältlichen Zeitschalter verwenden, um eine UKW-Sendung oder eine andere Programmquelle zu einer bestimmten Zeit aufzuzeichnen. Dieser Schalter ist für das Aufzeichnen von Programmen sehr vorteilhaft, wenn Sie nicht zu Hause sind oder schlafen.

1. Verbinden Sie das Netzkabel des CT-F700 gemäß Abb. 8 mit dem Zeitschalter. Schließen Sie außerdem das Netzkabel des Receivers (oder Tuners, Verstärkers) an, so daß die Ein/Aus-Funktionen des Receivers durch den Zeitschalter gesteuert werden.

2. Stellen Sie die Netzschalter am CT-F700 und am Receiver auf ON (Ein), und wählen Sie dann den Sender, dessen Programm Sie aufzeichnen wollen.
3. Stellen Sie den PAUSE-Hebel auf die niedergedrückte Stellung.
4. Gehen Sie gemäß den Bedienungsschritten im Abschnitt "Aufnahme" auf Seite 6 vor. Drücken Sie die Hebel für Vorlauf (▶) und Aufnahme (REC) nieder, durch die das Kassettenbandgerät auf die Aufnahme-Betriebsart eingestellt wird, und stellen Sie dann den Aufnahmepegel ein.
5. Stellen Sie den Zeitschalter so ein, daß die Stromzufuhr zur vorgeschriebenen Zeit erfolgt. Die Stromzufuhr zu den anderen Tonbausteinen wird unterbrochen.
6. Zur vorgeschriebenen Zeit wird automatisch Strom zugeführt, und das Kassettenbandgerät beginnt ungefähr 2 Sekunden später mit der Aufzeichnung. Bei vollständigem Aufspulen des Bandes auf die Spule wird die automatische Bandendabschaltung betätigt, und das CT-F700 wird abgeschaltet. Danach tritt der Zeitschalter in Funktion und schaltet die Stromzufuhr ab.

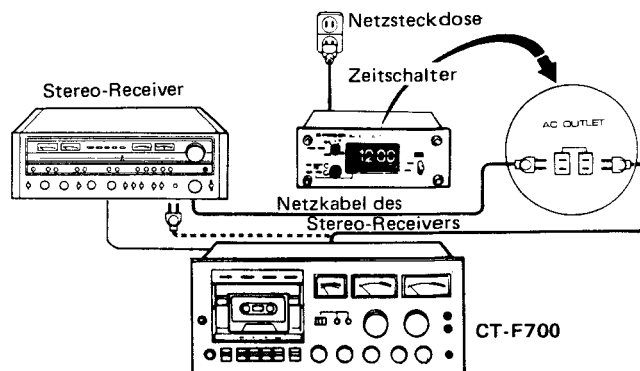


Abb. 8

ANMERKUNGEN:

- Drehen Sie den Lautstärkeregler am Verstärker beim unbeaufsichtigten Aufzeichnen so, daß kein Ton aus den Lautsprechern kommt, und stellen Sie ihn dann ganz nach links.
- Weitere Einzelheiten über die Anschlüsse finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zeitschalters.
- Stellen Sie den Zeitschalter so ein, daß das Gerät nach Umspulen des Bandes ausgeschaltet wird.

AUFWECK-WIEDERGABE

Das Kassettenbandgerät kann für Sie ein Band zu einer gewünschten Zeit automatisch abspielen. Sie können den Zeitschalter so einstellen, daß Sie durch die auf das Band aufgezeichnete Musik anstatt durch einen Wecker geweckt werden. Schließen Sie das CT-F700 gemäß Abb. 8 an und stellen Sie den Zeitschalter so ein, daß die Stromzufuhr zur gewünschten Zeit erfolgt.

Gehen Sie gemäß den Bedienungsschritten (1) bis (5) im Abschnitt "Wiedergabe" auf Seite 9 vor, und stellen Sie den PAUSE-Hebel auf die niedergedrückte Stellung. Drücken Sie den Vorlaufhebel (►) nieder und stellen Sie dann den Wiedergabepegel ein; das Kassettenbandgerät spielt das Band zur gewünschten Zeit ab.

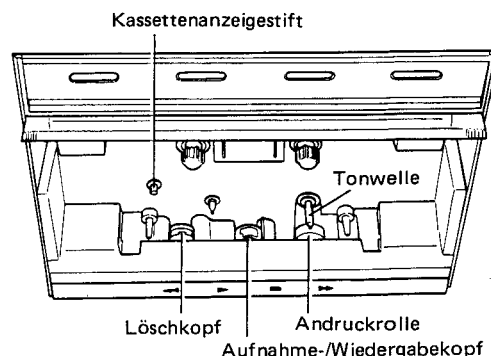


Abb. 9

WARTUNG

Befolgen Sie die nachstehend aufgeführten Wartungshinweise, um Ihr Kassettenbandgerät in erstklassigem Betriebszustand zu halten.

REINIGEN DER TONKOPF-EINHEIT

Die Tonkopf-Einheit besteht aus den Köpfen sowie der Tonwelle und Andruckrolle (siehe Abb. 9); bei längerer Benutzung können sich Schmutz, Staub und Fett leicht auf diesen Teilen festsetzen. Bei Verschmutzung dieser Einheit wird der Kontakt zwischen dem Band und den Oberflächen der Köpfe beeinträchtigt und dadurch die Klangqualität und Stereobalance verschlechtert, was außerdem einen instabilen Betrieb zur Folge hat. Um dies zu verhindern, sollten Sie die Tonkopf-Einheit sowie die umgebenden Teile regelmäßig mit dem mitgelieferten Reinigungsbausch oder mit einem weichen, mit der mitgelieferten Reinigungsflüssigkeit getränkten Tuch reinigen.

Reinigen der Tonkopf-Einheit (Abb. 9)

1. Stellen Sie den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein).
2. Während Sie den Kassettenanzeigestift mit einem Finger niedergedrückt halten, drücken Sie den Vorlaufhebel (►).
3. Wenn sich der Tonkopfteil nach oben bewegt, lassen Sie den Kassettenanzeigestift los. Reinigen Sie die Andruckrolle, Tonwelle und Köpfe.

ENTMAGNETISIEREN DES AUFNAHMEKOPFES

Bei längerer Benutzung des Kassettenbandgerätes wird der Aufnahmekopf aufmagnetisiert. Dadurch wird verursacht, daß bei Aufnahme und Wiedergabe Rauschen entsteht und die Höhen abfallen. Der Aufnahmekopf sollte daher regelmäßig mit Hilfe des gesondert erhältlichen Kopflöschers entmagnetisiert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kopflöschers.

ZUR BEACHTUNG:

Schraubenzieher, Metallgegenstände oder Magnete nicht in die Nähe der Tonköpfe bringen.

REINIGEN DER FRONTPLATTE, STAUBABDECKUNG

Falls die Frontplatte und die Kassettenfachtür oder fettig sind, diese mit einem weichen Tuch abwischen, das mit einer kleinen Menge gewöhnlicher Reinigungsflüssigkeit befeuchtet wurde. Dann mit einem trockenen Tuch trocken wischen. Verwenden Sie niemals leichtflüchtige Destillate, wie z.B. Verdünnungsmittel, Benzin oder Alkohol, weil diese das Finish der Platte angreifen.

KASSETTENBÄNDER

Bandkassetten werden gemäß internationalen Normen, durch die deren Aufbau festgelegt wird, hergestellt, und sie werden allgemein gemäß ihrer Bandleistung und Aufnahmezeit eingeteilt.

Einteilung nach Leistung

Tabelle 2

Normaler Typ	Rauscharmer Typ	Hochleistungstyp
• Normales Band • Dynamisches Band	• Rauscharmes Band • Rauscharmes Hochleistungsband	• Chromband • Ferrichromband

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Bandschalter am CT-F700 für alle diese Bänder auf die geeigneten Stellungen stellen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 7 in den Abschnitten "Einstellen der Vormagnetisierung" und "Einstellen des Entzerrungsschalters (EQ)".

Einteilung nach Aufnahmezeit

Tabelle 3

Bandkassetten-bezeichnung	Aufnahmezeit (Minuten)	
	Eine Seite	Beide Seiten
C-30	15	30
C-46	23	46
C-60	30	60
C-90	45	90
C-120	60	120

Die Größe der Bandkassetten ist dieselbe, ihre Zeiten für Wiedergabe (oder Aufnahme) sind jedoch je nach Bandstärke (-länge) unterschiedlich. Die C-60- und C-90-Bänder werden am häufigsten verwendet. Die C-120-Bänder sind nicht empfehlenswert, weil ihre mechanischen und elektrischen Daten unterschiedlich sind.

KASSETTE VOR VERWENDUNG ÜBERPRÜFEN

Loses Band oder Bandschlaufen

Falls eine Bandschleife wie in Abb. 10 gezeigt aus der Kassette ragt oder das Band lose ist, kann es vorkommen, daß das Band umgespult wird, ohne dabei zwischen der Tonwelle und Andruckrolle zu laufen, was zu dessen Beschädigung führen kann. Straffen Sie das Band, indem Sie einen Bleistift durch die Spulennabe stecken und wie in der Abbildung gezeigt drehen.

Einige Bandkassetten sind mit einer Bandsperre ausgestattet, um Bandschlaufen zu verhindern. Achten vor Einsetzen der Bandkassette in das Kassettenbandgerät darauf, die Bandsperre zu entfernen.



Abb. 10

Löschschutzzungen

Bandkassetten sind mit Löschschutzzungen ausgestattet, wie dies in Abb. 11 gezeigt wird, die als Schutzvorrichtung zur Verhinderung eines versehentlichen Löschsens einer Aufzeichnung dienen, die Sie behalten wollen. Wenn Sie die Schutzzungen gemäß Abb. 11 mit Hilfe eines Schraubenziehers herausbrechen, können Sie ein Löschen verhindern, falls Sie den CT-F700 versehentlich durch Drücken des Aufnahmehebels (REC) auf die Aufnahme-Betriebsart einstellen.

Für eine Neuaufzeichnung die Aussparung mit einem Doppelschicht-Klebeband überkleben (Abb. 12).

ZUR BEACHTUNG:

Bandkassetten sind mit zwei Schutzzungen (A oder 1 und B oder 2) ausgestattet, so daß Sie die Aufzeichnungen auf beiden Seiten schützen können.

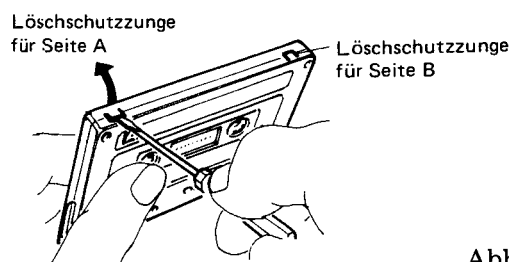


Abb. 11



Abb. 12

EINSATZ DES DOLBY-VERFAHRENS

Beim Dolby-System handelt es sich um ein Verfahren, mit dem sich das beim Abspielen des Bandes entstehende Rauschen verringern läßt. Es wird auf der ganzen Welt angewandt.

Das dadurch wirksam reduzierte Rauschen entsteht hauptsächlich im Band selbst; das bei der Aufzeichnung aus der Programmquelle kommende Rauschen kann kaum verringert werden. Aus diesem Grund sollte das Signal möglichst rauschfrei sein, um den Dolby-Effekt voll ausschöpfen zu können. Verkratzte Schallplatten und rauschende UKW-Sendungen sollten vermieden werden.

PRINZIP

Die für Tonbandgeräte verwendeten Magnetbänder enthalten alle ein gewisses Eigenrauschen. Rauschen in den mittleren und hohen Bereichen ist besonders störend und als HF-Rauschen bekannt. Dieses Rauschen hängt offensichtlich von der Größe der Partikeln ab, aus denen sich die Magnetbeschichtung des Bandes zusammensetzt. Das Rauschen verringert sich bei kleiner Partikelgröße, aber auch bei größerer Bandgeschwindigkeit, wodurch die augenscheinliche Partikelgröße verringert wird. Die Bandgeschwindigkeit in Kassettengeräten ist zwangsläufig niedrig und begünstigt insofern das Rauschen.

Das im Modell CT-F700 eingebaute Dolby-System (B-Typ) dient vor allem dazu, den größten Teil des Bändergeräusches zu beseitigen. Daneben gibt es ein Dolby-System des Typs A, das alles Bändergeräuschen wirksam unterdrückt (sein Einsatz ist jedoch auf bestimmte professionelle Ausrüstungen beschränkt).

Das Ausmaß der Rauschunterdrückung in beiden Dolby-Systemen schwankt je nach der gemessenen Frequenz, kann aber unter günstigen Bedingungen 10 dB erreichen.

Das Rauschunterdrückungssystem des Typs B funktioniert wie folgt. Wenn bei Aufzeichnungen das Eingangssignal unter einen bestimmten Pegel sinkt, werden die mittel- und hochfrequenten Anteile vor der Aufnahme progressiv verstärkt. Bei der Wiedergabe erfolgt der umgekehrte Vorgang, d.h. die mittel- und hochfrequenten Anteile unter dem Bezugspegel werden vor der Wiedergabe gesenkt, und das Signal erhält wieder seinen ursprünglichen Wert zurück. Gleichzeitig wird das Bändergeräuschen, bei dem es sich um das während der Wiedergabe erzeugte mittel- und hochfrequente Rauschen handelt, entsprechend der Signalstärke gedämpft — je schwächer die Signale, desto größer die Dämpfung. Dadurch wird das Rauschen reduziert.

WAHL DER BÄNDER

Obwohl es einige Unterschiede zwischen den Standard-, rauscharmen Hochleistungs-, Chrom- und Ferrichrombändern gibt, können für das CT-F700 fast alle Sorten verwendet werden. Die Verwendung von C-120-Bandkassetten ohne besondere Leistungsdaten und rauscharmen Hochleistungsbändern mit großer Empfindlichkeit ist jedoch nicht unbedingt empfehlenswert.

AUFNAHMEPEGEL

Grundsätzlich sollte der Aufnahmepegel wie bei normalen Aufzeichnungen ohne Dolby-Verfahren eingestellt werden. Bei Direktaufnahmen über ein Mikrofon mit großem Dynamikumfang ist es jedoch ratsam, den Pegel etwas niedriger als normal einzustellen. Da das Dolby-System Rauschen bei geringer Lautstärke unterdrückt und den Pegel bei großer Lautstärke etwas reduziert, braucht man sich beim Aufzeichnen über Verzerrungen keine Gedanken zu machen.

WIEDERGABE

- Bei der Wiedergabe von im Handel erhältlichen, nach dem Dolby-Verfahren aufgezeichneten Bändern mit dem CT-F700 überraschen die hohe Wiedergabequalität und der sehr niedrige Rauschpegel.
- Falls das Dolby-Rauschunterdrückungssystem bei Aufnahme oder Wiedergabe nicht angewandt wird, verlieren die Signale ihre ursprünglichen Eigenschaften. Eine Wiedergabe von normal bespielten Bändern bei eingeschaltetem Dolby-System (Rauschen wird verringert, die Höhen sind jedoch unausgeglichen) und Abspielen von nach dem Dolby-Verfahren aufgezeichneten Bändern bei ausgeschaltetem Dolby-System (die Höhen werden etwas angehoben) sind keine Beispiele einer richtigen Anwendung des Dolby-Systems.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Obwohl einige der Betriebsstörungen auf mechanische Fehler zurückgeführt werden können, sind einige davon in Wirklichkeit das Ergebnis einer falschen Wartung, von Banddefekten oder zuwenig Erfahrung bei der Bedienung des Kassettenbandgerätes.

Falls Sie eine Betriebsstörung vermuten, beziehen Sie sich zuerst auf die folgende Prüfliste.

Störung	Ursache	Behebung
Das Band wird nicht umgespult.	1. Netzkabelstecker nicht in die Netzsteckdose gesteckt. 2. Band ganz umgespult. 3. PAUSE-Hebel auf ON (Ein) gestellt. 4. Kassette nicht richtig eingesetzt.	1. Netzkabelstecker richtig in die Netzsteckdose stecken. 2. Band zurückspulen. 3. PAUSE-Hebel auf OFF (Aus) stellen. 4. Kassette entfernen und richtig einsetzen.
Die hohen Frequenzen sind schwach.	1. Tonköpfe sind verschmutzt. 2. Schalter für Vormagnetisierung (BIAS) und Entzerrung (EQ) bei Aufnahme oder Wiedergabe nicht gemäß Bandsorte eingestellt. 3. Nicht gemäß Dolby-Verfahren bespieltes Band wird bei Einstellung des Dolby-Rauschunterdrückungsschalters auf ON (Ein) abgespielt.	1. Tonköpfe reinigen. 2. Schalter für Vormagnetisierung (BIAS) und Entzerrung (EQ) gemäß Bandsorte richtig einstellen. 3. Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf OFF (Aus) stellen.
Keine Klangwiedergabe.	Ausgangspegelregler (OUTPUT) ganz nach links gedreht.	Regler auf die geeignete Position drehen.
Klang wird bei Wiedergabe verzerrt.	1. Wiedergabepegel zu hoch. 2. Verzerrung auf Band aufgezeichnet.	1. Wiedergabepegel reduzieren. 2. Kassette austauschen.
Unregelmäßiger Klang.	1. Schmutzige Tonwelle. 2. Unregelmäßiger Bandlauf.	1. Tonwelle reinigen. 2. Kassette austauschen.
Zu starkes Bandrauschen.	1. Band ist alt. 2. Gemäß Dolby-Verfahren bespieltes Band wird bei Einstellung des Dolby-Rauschunterdrückungsschalters (DOLBY NR) auf OFF (Aus) abgespielt.	1. Kassette austauschen. 2. Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf ON (Ein) stellen.
Aufzeichnung ist nicht möglich.	1. Löschschutzungen der Kassette herausgebrochen. 2. Eingangs-Wahlschalter (INPUT) nicht richtig eingestellt.	1. Kassette austauschen oder Aussparungen mit Klebeband überkleben. 2. Eingangs-Wahlschalter (INPUT) auf die Aufnahme-Programmquelle einstellen.
Aufgezeichneter Klang ist verzerrt.	1. Eingangspegel zu hoch. 2. Schmutzige Tonköpfe.	1. Eingangspegel reduzieren. 2. Tonköpfe reinigen.
Die automatische Bandendabschaltung wird vor vollständigem Umspulen des Bandes betätigt.	Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) auf ON (Ein) gestellt.	Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) auf OFF (Aus) stellen.
Die Speicher-Wiedergabe funktioniert nicht.	Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) auf OFF (Aus) gestellt.	Speicherstoppschalter (MEMORY STOP) auf ON (Ein) stellen.

PLATINE DE MAGNETOPHONE A CASSETTE STEREO

CT-F700

MODE D'EMPLOI

IMPORTANT—TENSION DE SECTEUR

Le CT-F700 est muni d'un sélecteur de tension du secteur sur le panneau arrière (Fig. A), normalement réglé sur 220V. Aussi, avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, ou s'il est employé dans une région différente, convient-il de vérifier la compatibilité de la position du sélecteur.

CHANGEMENT DE LA POSITION DU SELECTEUR DE TENSION

1. Débrancher le cordon d'alimentation en courant alternatif.
2. A l'aide d'un tournevis à tête à fentes en croix, enlever le bouchon du fusible et le fusible.
3. Retirer le culot du SELECTEUR DE TENSION (VOLTAGE SELECTOR) de son socle.
4. Faire tourner le culot jusqu'à ce que l'encoche laisse apparaître l'indication de tension appropriée à l'arrière de l'unité et replacer alors le culot dans son socle.
5. Remettre en place le bouchon du fusible et le fusible.

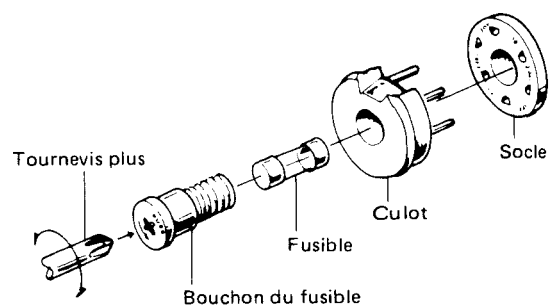


Fig. A

ORGANES DE COMMANDE DU PANNEAU AVANT

INTERRUPTEUR GENERAL (POWER)

L'appareil est placé sous tension par une pression sur cet interrupteur. Les décibelmètres et la lampe affichant le défilement de la bande s'allument. Pour couper l'alimentation, libérer l'interrupteur par une nouvelle pression.

BOUTON D'OUVERTURE DU COUVERCLE DU LOGEMENT DE CASSETTE (DOOR OPEN)

Une action sur ce bouton ouvre le couvercle. Pour le refermer, le pousser légèrement et le fermer.

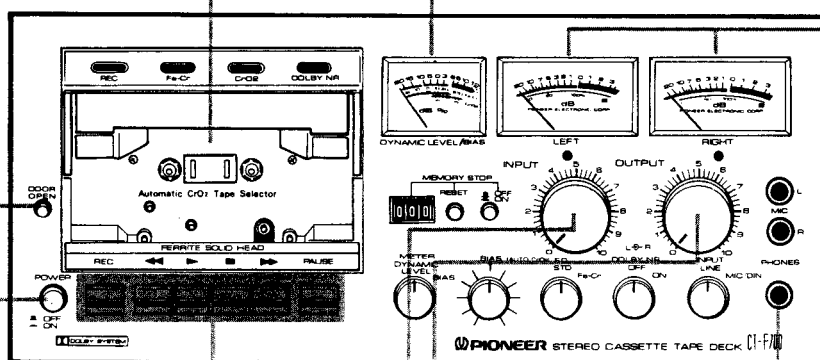
COUVERCLE DU LOGEMENT DE CASSETTE

Pour empêcher la pénétration de poussière sur les têtes et les pièces rotatives, maintenir autant que possible ce couvercle fermé.

INDICATEUR DE NIVEAU DYNAMIQUE/ POLARISATION (DYNAMIC LEVEL/BIAS)

Indicateur de niveau dynamique: Lors du réglage du niveau d'enregistrement, régler cet indicateur de sorte que son aiguille ne dévie pas plus de +6dB par rapport au signal de crête de la source de programme, même si l'aiguille du décibelmètre dévie jusqu'à +3dB; de cette façon, on pourra enregistrer n'importe quelle source de programme au niveau d'enregistrement idéal. Pendant la reproduction, ce cadran fait office d'indicateur de crête.

Indicateur de polarisation: Utiliser cet indicateur pour régler la polarisation en fonction des caractéristiques de la bande utilisée. Les indications sont faites en pourcent.



LEVIERS DE COMMANDE

Levier d'enregistrement (REC): Pour l'enregistrement, enfoncer ce levier en même temps que celui de lecture.

Ce levier ne fonctionnera pas si aucune cassette n'est introduite ou lorsque les taquets protecteurs d'effacement de la cassette introduite ont été brisés.

Levier de rebobinage (◀◀): Enfoncer ce levier pour rebobiner la bande (le ruban se déplacera de la droite vers la gauche à grande vitesse).

Levier de lecture (▶▶): Enfoncer ce levier pour la lecture d'une bande. Pour procéder à un enregistrement, enfoncer en même temps que le levier d'enregistrement (REC) (le ruban se déplacera de la gauche vers la droite).

Levier d'arrêt (■): L'action de ce levier au cours de la lecture d'une bande provoque la libération des leviers engagés et fait arrêter le défilement du ruban.

Levier d'avance rapide (▶▶▶): Quand ce levier est actionné, le ruban se déplace à grande vitesse vers l'avant (il se déplace de gauche à droite).

Levier de pause: Enfoncer ce levier pour arrêter temporairement la bande pendant l'enregistrement ou la lecture. La bande reprend son cours normal dès qu'il est libéré. Ce levier doit également être enfoncé pour procéder à un enregistrement sans présence, lorsque le magnétocassette est utilisé avec une minuterie. Pour un complément d'informations, se reporter à la page 24.

NOTES:

1. Sauf pour ceux de lecture et d'enregistrement (REC), ne jamais actionner simultanément deux leviers de commande.
2. Les leviers de commande ne reviendront pas à leur position originale lorsque l'alimentation électrique est coupée (OFF).

JACK DE CASQUE D'ECOUTE (PHONES)

Il reçoit la fiche d'un casque d'écoute stéréophonique. A utiliser pour contrôler la qualité d'un enregistrement ou pour l'écoute en privé.

NOTES:

- Utiliser un casque d'écoute à faible impédance. Un modèle à haute impédance ne permettra pas d'obtenir un volume suffisant.
- On risque d'endommager son microphone si on le branche par erreur dans le jack du casque d'écoute (PHONES).

DECIBELMETRES

Ils indiquent le niveau d'entrée pendant l'enregistrement et celui de sortie pendant la lecture.

COMMANDES DU NIVEAU DE SORTIE (OUTPUT)

Elles servent à régler le niveau du signal de sortie pendant la lecture. Ce niveau augmente en tournant la commande vers la droite. Les deux commandes sont couplées quand on les tourne, mais il est également possible d'ajuster indépendamment le canal droit (bague arrière) et le canal gauche (bague avant).

COMMANDES DU NIVEAU D'ENTREE (INPUT)

Elles servent à régler le signal d'entrée provenant des jacks MIC, des jacks d'entrée (INPUT) du panneau arrière et du connecteur DIN.

Le niveau augmente en tournant la commande vers la droite. Les deux commandes sont couplées pour les canaux gauche et droit, mais il est également possible d'ajuster indépendamment le canal droit (bague arrière) et le canal gauche (bague avant).

COMPTEUR DE BANDE

Il indique la position de défilement du ruban.

BOUTON DE REMISE A ZERO

Une pression sur ce bouton ramène à "000" l'affichage du compteur de bande.

COMMUTATEUR D'ARRET A MEMOIRE (MEMORY STOP)

Quand ce commutateur est placé sur ON, la position à laquelle le compteur de bande a été ramené à "000" est mémorisée, tant à l'enregistrement qu'à la lecture. La bande peut alors être arrêtée grâce à cette information mémorisée. Pour un complément d'informations, se reporter à la section: "Utilisation du commutateur d'arrêt à mémoire" à la page 24.

TEMOIN D'ENREGISTREMENT (REC)

Ce voyant s'allume quand les leviers de lecture et d'enregistrement (REC) sont enfoncés simultanément et il indique que le magnétophone se trouve en mode d'enregistrement.

TEMOIN Fe-Cr

Ce voyant s'allume lorsque le commutateur de correction (EQ) est placé sur Fe-Cr.

TEMOIN CrO₂

Ce voyant s'allume quand on utilise une bande au chrome. Il s'allumera également quand aucune cassette n'est introduite, mais ceci n'indique pas une défectuosité.

TEMOIN DOLBY NR

Ce voyant s'allume lorsque le commutateur DOLBY NR est placé sur ON (marche) et il indique que le magnétophone est réglé pour l'enregistrement ou la reproduction en Dolby.

SELECTEUR D'INDICATEUR (METER)

Placer ce commutateur sur DYNAMIC LEVEL quand on désire utiliser l'indicateur de niveau dynamique, et sur BIAS quand on désire utiliser l'indicateur de polarisation.

COMMANDE DE POLARISATION (BIAS)

Se servir de cette commande pour régler la polarisation en fonction des caractéristiques de la bande utilisée. Elle est réglée de sorte que la position centrale (dégagement central) corresponde à la polarisation standard. Pour un complément d'informations, se reporter à "Réglage de la polarisation" à la page 21.

COMMUTATEUR DE CORRECTION (EQ)

A l'aide de ce commutateur, choisir les caractéristiques de correction d'enregistrement et de reproduction pour convenir au type de bande utilisé.

STD: Pour les bandes ordinaires ou celles à faible bruit/forte sortie.

Fe-Cr: Pour les bandes au ferri-chrome.

NOTE:

Si on utilise une bande au chrome, l'emploi de ce commutateur est inutile, car, dans ce cas, le mécanisme incorporé se charge de choisir la polarisation et la correction, de façon automatique. S'assurer que les bandes au chrome présentent les orifices de détection (voir page 23), car le détecteur de bande au chrome ne fonctionnera pas si celles-ci ne sont pas équipées de ces orifices; les bandes sans orifices de détection ne peuvent donc pas être utilisées.

JACKS DE MICROPHONE (MIC)

Il s'agit des jacks d'entrée pour l'enregistrement à partir de microphones. Brancher le microphone du canal gauche dans le jack L et celui du canal droit dans le jack R.

SELECTEUR D'ENTREE (INPUT)

Il sert à choisir la source de programme à enregistrer.

LINE: Placer à cette position pour l'enregistrement d'une source de programme branchée aux jacks d'entrée (INPUT) sur le panneau arrière.

MIC/DIN: Placer à cette position pour l'enregistrement de signaux provenant d'un microphone branché au jack MIC ou du connecteur DIN sur le panneau arrière.

NOTE:

Il ne sera pas possible d'enregistrer une source reliée au connecteur DIN si les microphones restent branchés dans les jacks MIC du panneau avant.

COMMUTATEUR DOLBY* NR

Placer ce commutateur sur ON pour l'enregistrement avec le système réducteur de bruit Dolby incorporé et pour la lecture de bandes, enregistrées en Dolby.

* Fabriqué sous licence des Dolby Laboratories.

* Dolby et le symbole  sont les marques déposées des Dolby Laboratories.

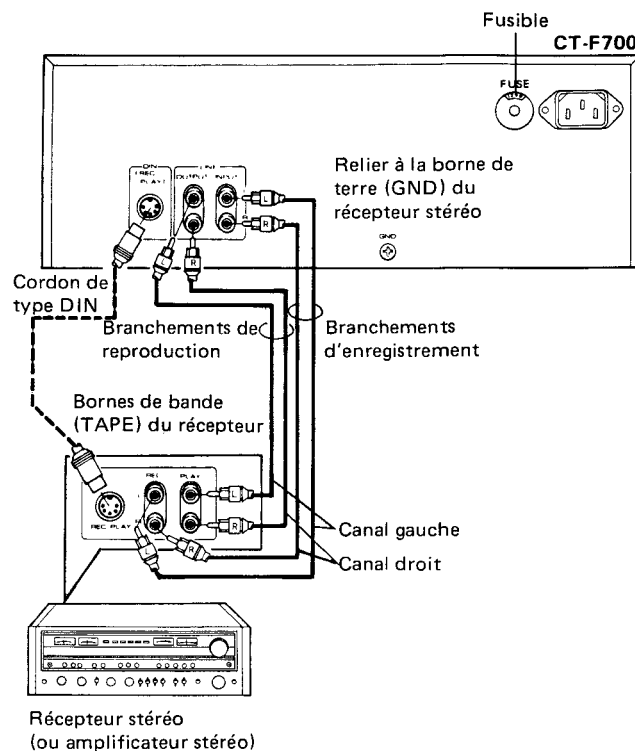
BRANCHEMENTS

Se servir des cordons de connexion livrés comme accessoires pour relier les bornes LINE du CT-F700 aux bornes de bande du récepteur stéréo ou de l'amplificateur. Les bornes sur l'avant servent au canal droit; celles à l'arrière sont prévues pour le canal gauche. Si les branchements entre la platine magnétophone à cassette et les autres équipements ne sont pas convenablement faits, on entendra un ronflement uniforme et monotone qui détériorera l'enregistrement. Prendre grand soin, dès lors, pour bien effectuer les branchements.

Branchements pour la reproduction: Relier les bornes d'entrée TAPE PLAY du récepteur stéréo avec les bornes de sortie de ligne (OUTPUT PLAY) du CT-F700.

Branchements pour l'enregistrement: Relier les bornes de sortie TAPE REC du récepteur stéréo avec les bornes d'entrée de ligne (INPUT REC) du CT-F700.

Utilisation du connecteur d'enregistrement/reproduction (REC/PLAY): Si le récepteur stéréo est pourvu de connecteurs d'enregistrement/reproduction DIN, il faut se servir des cordons d'enregistrement/reproduction DIN, vendus séparément, pour relier les connecteurs REC/PLAY du CT-F700 au récepteur stéréo. Etant donné que les mêmes connexions servent pour l'enregistrement et la reproduction, il n'est pas nécessaire d'utiliser les cordons de branchements accessoires.



PRECAUTIONS LORS DE L'INSTALLATION

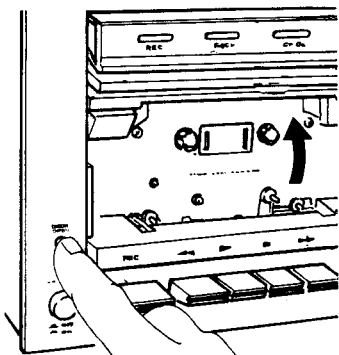
Pour obtenir la meilleure qualité sonore possible et un fonctionnement sans difficultés, éviter de placer le magnétophone dans un des emplacements décrits ci-dessous.

Emplacements préjudiciables aux performances et susceptibles de causer des pannes	Troubles éventuels
1. Endroits exposés aux rayons directs du soleil, à proximité des radiateurs ou d'autres sources de chaleur. 2. Endroits à ventilation insuffisante, à haute teneur en humidité ou poussiéreux. 3. Endroits soumis à des vibrations. 4. Endroits où sont entreposés des produits aminçissants, benzène et autres liquides volatiles, insecticides et toutes sortes d'objets inflammables.	1. La chaleur extérieure risque de détériorer les performances des circuits et de rendre le fonctionnement irrégulier. 2. Ils sont la cause de contacts défectueux aux bornes d'entrée/sortie, ainsi que de rouille. Une forte teneur en humidité peut provoquer une détérioration de l'isolation, mais il existe aussi le danger de fuites de courant et de génération thermique dans les circuits. La poussière et la graisse sont également néfastes pour les pièces rotatives. 3. Ces emplacements exercent un effet néfaste sur la précision des pièces. 4. Ces produits risquent de provoquer la corrosion du panneau frontal. Il est à noter que les têtes, surtout, sont usinées au micron près; les produits chimiques réduisent leurs performances et il y a donc lieu d'être prudent.

MANIPULATIONS FONDAMENTALES

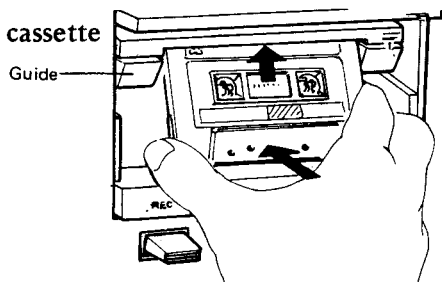
INSERTION ET EXTRACTION DE LA BANDE

Ouverture du couvercle



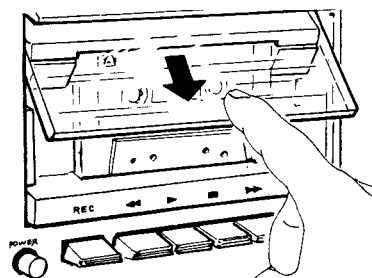
Enfoncer le bouton d'ouverture du couvercle (DOOR OPEN).

Insertion de la cassette



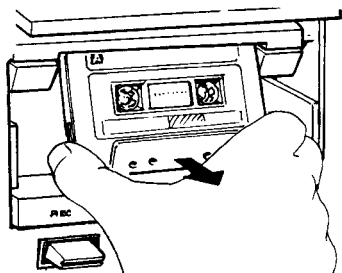
Aligner la cassette entre les guides et insérer soigneusement, d'un mouvement vers le haut.

Fermeture du couvercle



Faire glisser doucement le couvercle vers le bas pour le fermer.

Extraction de la cassette

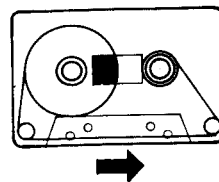


Ouvrir le couvercle et retirer la cassette vers l'extérieur.

DEFILEMENT DE LA BANDE

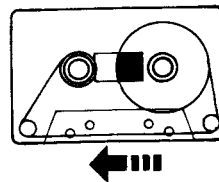
Lecture et enregistrement

1. Vérifier si le ruban se trouve enroulé sur la bobine de gauche.
2. La bande défile de gauche à droite si le levier de lecture (et celui d'enregistrement (REC) en cas d'enregistrement) est enfoncé.



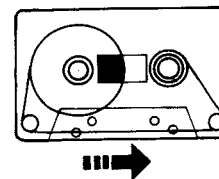
Rebobinage

1. Vérifier si le ruban se trouve enroulé sur la bobine de droite.
2. Le ruban se déplace à grande vitesse de la droite vers la gauche lorsque le levier de rebobinage est enfoncé.



Avance rapide

1. S'assurer que le ruban se trouve sur la bobine de gauche.
2. Quand le levier d'avance rapide est enfoncé, le ruban défile à grande vitesse de la gauche vers la droite.



Arrêt

Enfoncer le levier d'arrêt pour arrêter le mouvement de la bande. Cette action relâche également les autres leviers de commande.

Fonctionnement du levier de PAUSE

1. L'emploi du levier de PAUSE permet d'arrêter le mouvement du ruban pendant l'enregistrement ou la reproduction. Le levier de lecture (et celui d'enregistrement si l'on enregistre) reste en position enfoncée.
2. Une fois que le levier de PAUSE est libéré, le défilement du ruban reprend son cours normal.

NOTES:

1. Sauf pour ceux de lecture et d'enregistrement (REC) et pour l'utilisation du levier de PAUSE, ne pas enfoncer plus d'une commande à la fois.
2. Les leviers de commande ne seront pas libérés par le fait de couper l'alimentation électrique de l'appareil.

MECANISME D'ARRET AUTOMATIQUE

La bande est automatiquement arrêtée et les leviers de commande sont relâchés lorsque le ruban est complètement enroulé sur une bobine, quel que soit le mode de fonctionnement (enregistrement, reproduction, avance rapide ou rebobinage) et bien que le levier d'arrêt ne soit pas actionné. L'actuation de ce dispositif d'arrêt automatique ne prend que quelques secondes.

NOTES:

1. Le mécanisme d'arrêt automatique entre en action quelques secondes après que la bande est complètement enroulée.
2. Si on actionne le levier d'avance rapide ou de rebobinage tandis que celui de PAUSE est enfoncé, ils ne reviendront pas à leur position originale aussi longtemps que le levier de PAUSE n'est pas d'abord libéré.

PRINCIPALES APPLICATIONS DU CT-F700

- Lecture en mono ou stéréo de bandes musicales préalablement enregistrées.
- Enregistrement d'émissions FM et de disques (à l'aide des jacks d'entrée).
- Enregistrement monophonique ou stéréophonique en direct par un microphone (à l'aide du jack MIC).
- Rebobinage automatique d'un programme pour en recommencer la lecture, grâce au mécanisme d'arrêt à mémoire.
- Enregistrement sans présence et réveil par lecture de bande (par emploi combiné à une minuterie).

ENREGISTREMENT

Procéder en se reportant aux explications et aux numéros indiqués sur la figure.

1 Placer l'interrupteur POWER sur ON

Placer cet interrupteur sur ON (marche) après avoir préparé la source de programme (émission FM, utilisation de microphone) que l'on souhaite enregistrer.

2 Introduire une bande cassette

S'assurer que le ruban est enroulé sur la bobine de gauche et que la cassette est bien engagée dans le logement. Vérifier aussi que les taquets protecteurs d'effacement, prévus sur le boîtier de la cassette, ne sont pas brisés (voir page 23).

3 Régler le commutateur de correction (EQ)

Placer ce commutateur à la position Fe-Cr si on veut utiliser une bande au ferrichrome et à la position STD si on veut en employer une standard. Avec des bandes au chrome, le mécanisme de sélection automatique fonctionne et l'emploi de ce commutateur n'est pas nécessaire dans ce cas (voir page 22).

4 Régler le commutateur DOLBY NR

Placer en ON pour procéder à un enregistrement en Dolby. Pour un complément d'informations sur le système Dolby, se reporter à la page 27.

5 Mise en attente d'enregistrement

Actionner simultanément les leviers de lecture et d'enregistrement (REC) et attendre environ cinq secondes, le temps de laisser passer l'amorce de la bande en face des têtes. Enfoncer alors le levier de PAUSE et l'appareil sera placé en attente d'enregistrement. Le témoin d'enregistrement (REC) s'allumera.

6 Régler la polarisation

Placer la commande de polarisation à la position de dé clic centrale ou la régler en fonction des caractéristiques de la bande utilisée. Pour un complément d'informations, se reporter à "Réglage de la polarisation" à la page suivante.

7 Régler le sélecteur d'entrée (INPUT)

Placer ce commutateur sur LINE à l'enregistrement de signaux provenant des jacks d'entrée (INPUT) sur le panneau arrière; le placer sur MIC/DIN à l'enregistrement de signaux provenant d'un microphone ou du connecteur DIN.

8 Régler les commandes du niveau d'enregistrement

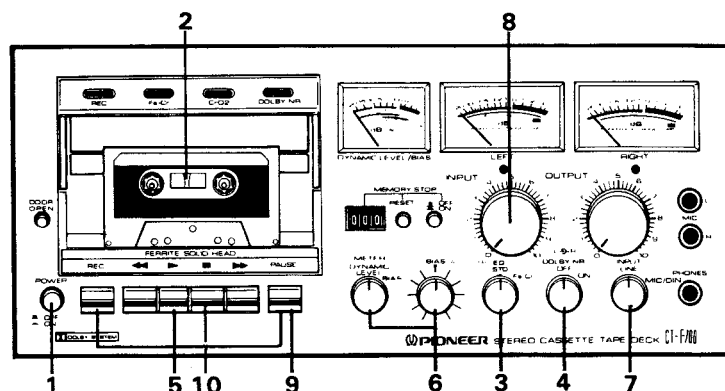
Se reporter à la section "Réglage du niveau d'enregistrement" ci-après et régler les commandes en conséquence.

9 Début d'enregistrement

Libérer le levier de PAUSE et la bande commencera à défiler. Observer le mouvement des aiguilles des décibelmètres, l'avancement de l'affichage du compteur de bande et le défilement du ruban.

10 Fin d'enregistrement

A la fin de l'enregistrement, enfoncer le levier d'arrêt. Pour un arrêt momentané, actionner le levier de PAUSE. Les leviers de lecture et d'enregistrement (REC) seront automatiquement libérés lorsque, en mode d'enregistrement, la bande sera complètement enroulée sur la bobine de droite.



REGLAGE DU NIVEAU D'ENREGISTREMENT

Placer le sélecteur d'indicateur sur DYNAMIC LEVEL. Si les signaux de la source que l'on désire enregistrer présentent des niveaux de crête relativement élevés, régler les commandes d'entrée (INPUT) de façon que les aiguilles de décibelmètres ne dévient pas au-delà du repère +3dB (voir Fig. 2) et que l'aiguille de l'indicateur de niveau dynamique ne dévie pas au-delà du repère +6dB (voir Fig. 2).

Comme le niveau du signal fluctue fortement en fonction de la source de programme, il est conseillé d'observer la déviation des aiguilles au cours de l'enregistrement.

Le rapport signal/bruit et la distorsion seront affectés si le réglage du niveau d'enregistrement n'est pas bien fait, et que l'on procède à l'enregistrement sans réglage ultérieur.

Indicateur de niveau dynamique

Décibelmètre

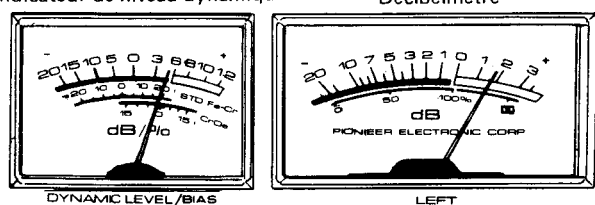


Fig. 2

REGLAGE DE LA POLARISATION

Si on choisit une polarisation qui correspond aux caractéristiques de la bande utilisée, les enregistrements que l'on y fera se distingueront par leur qualité sonore optimum et leur distorsion minime. La position centrale de la commande BIAS correspond à la polarisation standard, mais on peut la faire varier d'après le genre de bande utilisé.

1. Exécuter les points de 1 à 5, présentés au chapitre "Enregistrement" et placer le magnétophone en attente d'enregistrement.
2. Placer le sélecteur d'indicateur à la position BIAS.
3. En se reportant au Tableau 3, trouver la valeur du réglage de polarisation (%) pour la bande utilisée.
4. Faire tourner la commande de polarisation jusqu'à ce que l'aiguille de l'indicateur (voir Fig. 3) arrive à la valeur du réglage de polarisation (%).
5. Une fois que ce réglage est terminé, placer le sélecteur d'indicateur sur DYNAMIC LEVEL.

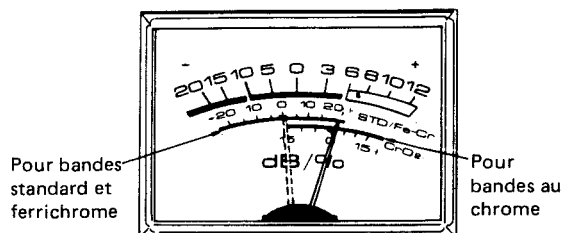


Fig. 3

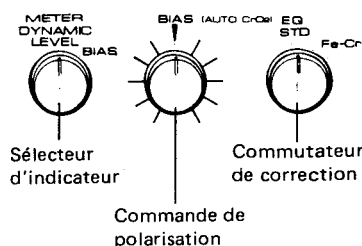


Fig. 4

Enregistrement de programme en monophonie

- Lorsque l'on enregistre avec un microphone monaural, placer la commande du niveau d'enregistrement du microphone du canal (gauche ou droit) qui n'est pas utilisé, à sa position minimum.
- Lorsque l'on enregistre une source de programme en mono avec les bornes d'entrée (INPUT), c'est une bonne idée que de relier le signal monaural aux deux canaux (gauche et droit) du CT-F700. A cet effet, des cordons spéciaux sont nécessaires.

REGLAGE DU COMMUTATEUR DE CORRECTION (EQ)

S'il est nécessaire de choisir la polarisation qui convient à la bande utilisée, il faut également assurer une compensation pour la partie haute de la gamme de fréquence. A cet effet, régler le commutateur EQ en conformité avec le type de bande utilisé (voir Tableau 1). Si on emploie une bande au chrome, le choix se fait automatiquement par le mécanisme incorporé.

NOTE:

Ne pas utiliser de bandes au chrome, non pourvues d'orifice de détection, car le mécanisme de sélection automatique ne fonctionnera pas (voir page 23).

Tableau 1 Principales marques de bande et positions du commutateur EQ et de la commande BIAS.

Marque de bande		Position de commande de polarisation (Bias) (%)	Position de commutateur de correction (EQ)
BASF	LH C-60	-15 (-10~-20)	STD
	LH C-90	-10 (-5~-15)	
	LN C-60	-20 (-10~-20)	
	LN C-90	-10 (-5~-15)	
	LH SUPER C-60	-15 (-10~-20)	
	LH SUPER C-90	-10 (-5~-15)	
AGFA	SUPER COLOR C-60	-10 (-5~-15)	
	SUPER COLOR C-90	-10 (-5~-15)	
	SUPER DYNAMIC C-60 +6	-10 (-5~-15)	
	SUPER DYNAMIC C-90 +6	-5 (0~-10)	
SCOTCH	LH C-60, C-90	-20 (-10~-20)	
	CRYSTAL C-60, C-90	0 (-5~+5)	
	MASTER C-60, C-90	+5 (0~+10)	
TDK	D C-60, C-90	-15 (-10~-20)	
	SD C-60, C-90	-10 (-5~-15)	
	ED C-60, C-90	-10 (-5~-15)	
	AD C-60, C-90	+10 (+5~+15)	
MAXELL	LN C-60	-10 (-5~-15)	
	LN C-90	-5 (0~-10)	
	UD C-60, C-90	+10 (+5~+15)	
	UD XLI C-60, C-90	0 (-5~+5)	
FUJI	FL C-60, C-90	-15 (-10~-20)	
	FX C-60	0 (-5~+5)	
	FX C-90	+10 (+5~+15)	
	FX Jr C-60, C-90	+5 (0~+10)	
SONY	LN C-60	-15 (-10~-20)	
	LN C-90	-10 (-5~-15)	
SONY	HF C-60, C-90	0 (-5~+5)	
SONY	DUAD C-60	0 (-10~+10)	Fe-Cr
	DUAD C-90	-10 (0~-15)	
BASF	FERROCHROM C-60	0 (-10~+10)	
	FERROCHROM C-90	-10 (-5~-15)	
SCOTCH	CLASSIC C-60, C-90	-15 (-5~-15)	
AGFA	CARAT C-60	0 (-10~+10)	CrO ₂ (Crome) Sélectionné automatiquement
	CARAT C-90	0 (-10~+10)	
BASF	CHROME C-60	-5 (0~-15)	
	CHROME C-90	-10 (-5~-15)	
SCOTCH	MASTER 70 μ s EQ C-60	0 (-5~+5)	
TDK	SA C-60, C-90	0 (-5~+5)	
	KRC-60, C-90	0 (-5~+5)	
MAXELL	C-60 CR, C-90 CR	-10 (-5~-15)	
	UD XLII C-60, C-90	-15 (-5~-15)	
FUJI	FC C-60	-15 (-5~-15)	
	FC C-90	-10 (-5~-15)	
SONY	CR C-60, CR C-90	+10 (+5~+13)	
AGFA	STEREO CHROM C-60	0 (-10~+10)	
	STEREO CHROM C-90	0 (-10~+10)	

NOTE:

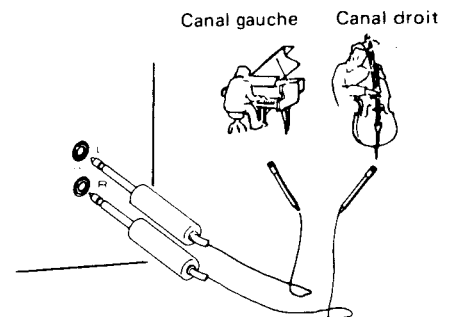
Régler la commande de polarisation pour qu'elle corresponde à la position de référence présentée dans le tableau ci-dessus, et ceci pour chaque type de bande utilisé. Toutefois, on obtiendra parfois de meilleurs résultats en choisissant une position différente. Dans ce cas, régler à la position optimum en restant dans la plage indiquée entre parenthèses dans le tableau ci-dessus.

ENREGISTREMENT A PARTIR D'UN MICROPHONE

ENREGISTREMENT STEREOPHONIQUE

Comme indiqué à la Fig. 5, on peut utiliser deux microphones stéréo identiques; dans ce cas, brancher celui pour le canal gauche dans le jack de microphone de gauche (marqué L) et celui pour le canal droit dans le jack de microphone de droite (marqué R). Pour l'enregistrement proprement dit, consulter le chapitre "Enregistrement" à la page 20.

Exemple d'enregistremet à partir de microphones



En cas d'emploi simultané, séparer les microphones et les enceintes.

Fig. 5

Points à se souvenir

- Utiliser des microphones dynamiques ou électrostatiques.
- S'assurer que le cordon de branchement pour un microphone de haute impédance (plus de 20 kilohms) ait moins de 5 mètres de longueur.
- On risque d'endommager son microphone si l'on le branche par erreur dans le jack de casque d'écoute (PHONES).
- Lorsque l'on désire vérifier la qualité ou le contenu d'un enregistrement en cours, il est conseillé d'utiliser le casque d'écoute.
- Si l'on contrôle l'enregistrement à l'aide des enceintes acoustiques, on produira souvent un ronflement; aussi, convient-il d'utiliser les microphones aussi loin que possible des enceintes acoustiques.

REPRODUCTION

Procéder en se reportant aux explications et aux numéros indiqués sur la figure.

1 Placer l'interrupteur POWER sur ON

Sur l'amplificateur stéréo, régler la commande du volume au niveau souhaité et placer en ON le commutateur de contrôle de bande (TAPE MONITOR). Placer ensuite sur ON l'interrupteur POWER.

2 Introduire une bande cassette

S'assurer que le ruban est enroulé sur la bobine de gauche et que la cassette est bien engagée dans le logement, en suivant les instructions de la page 19.

3 Ramener l'affichage du compteur de bande à "000"

Actionner le bouton de remise à zéro (RESET) et l'affichage du compteur reviendra à "000."

4 Régler le commutateur de correction (EQ)

Le placer à la position Fe-Cr si on veut utiliser une bande au ferrichrome et à la position STD pour une bande standard. Avec les bandes au chrome, le mécanisme de sélection automatique fonctionne et l'emploi de ce commutateur n'est pas nécessaire dans ce cas (voir page 21).

5 Régler le commutateur DOLBY NR

Pour la lecture d'une bande enregistrée en Dolby, placer ce commutateur sur ON. Pour un complément d'informations sur le système Dolby, se reporter à la page 27.

6 Début de reproduction

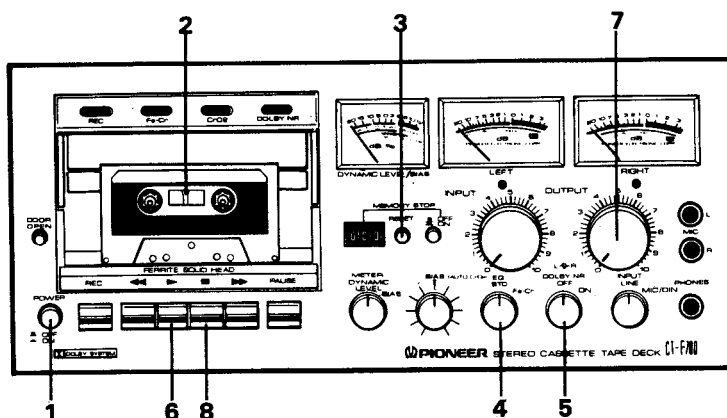
Actionner le levier de lecture et le ruban commencera à défiler.

7 Régler le niveau de reproduction

Faire tourner lentement les commandes de sortie (OUTPUT) et les régler de façon que les aiguilles des décibelmètres ne dévient pas en dehors de l'échelle.

8 Fin de reproduction

Lorsque la bande est complètement enroulée sur la bobine de droite au cours de la lecture, le levier de lecture est automatiquement libéré. Si on veut arrêter le défilement du ruban au cours de la reproduction, actionner le levier d'arrêt. Pour un arrêt momentané, actionner le levier de PAUSE.



DETECTEUR DE BANDE AU CHROME

Le CT-F700 est muni d'un mécanisme de détection des bandes au chrome. Si la bande introduite dans le magnétophone est pourvue d'orifices appropriés, les circuits de correction et de polarisation sont automatiquement actuels pour correspondre à la bande en question et il n'est donc pas nécessaire de procéder au réglage des commutateurs de polarisation (BIAS) et de correction (EQ).

Orifices de détection des bandes au chrome

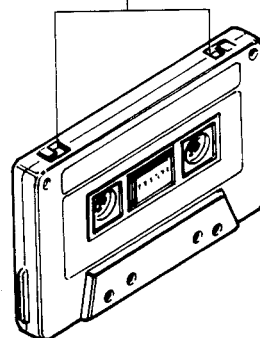


Fig. 6

UTILISATION DE L'ARRÊT A MEMOIRE

Le CT-F700 est équipé d'un commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP); il peut s'employer pour le rebobinage d'une partie d'un programme ou d'un enregistrement jusqu'à un point désiré.

1. Introduire une cassette dans le logement et placer en ON le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP).
2. Au cours de la lecture d'une bande ou d'un enregistrement, enfoncer le bouton de remise à zéro (RESET) au moment précis où l'on veut qu'ait lieu la répétition de la lecture et placer l'affichage du compteur à "000."
3. Une fois que la lecture ou l'enregistrement sont terminés, actionner le levier de rebobinage et la bande sera rebobinée.
4. Le mécanisme d'arrêt à mémoire entre en jeu au moment précis où l'affichage du compteur de bande, réglé en 2, arrive à "999." A ce moment, le levier de rebobinage est libéré et la bande s'arrête.
- Quand la reproduction répétée commence, enfoncer le levier de lecture.

NOTES:

- Quand on n'a pas l'intention d'utiliser la fonction d'arrêt à mémoire, placer le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP) sur OFF.
- Le mécanisme d'arrêt à mémoire ne fonctionnera pas si le levier de PAUSE a été enfoncé.

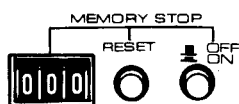


Fig. 7

FONCTIONNEMENT AVEC UNE MINUTERIE

ENREGISTREMENT SANS PRESENCE

En utilisant une minuterie, vendue séparément, il est possible d'enregistrer automatiquement une émission FM ou une autre source de programme, au moment déterminé d'avance. Ce dispositif est pratique pour procéder à des enregistrements de programmes sans présence ou pendant que l'on dort.

1. Comme le montre la Fig. 8, relier le cordon d'alimentation du CT-F700 à la minuterie. Relier également le cordon d'alimentation du récepteur (ou du tuner ou de l'amplificateur), de sorte que ses fonctions de marche/arrêt (ON/OFF) soient commandées par la minuterie.

2. Placer en ON (marche) l'interrupteur général (POWER) du récepteur et du CT-F700 et choisir ensuite la station d'émission dont on veut enregistrer le programme.
3. Placer le levier de PAUSE à la position enfoncée.
4. Suivre les points présentés à la section "Enregistrement" à la page 20. Enfoncer les leviers de lecture et d'enregistrement (REC) pour que le magnétophone soit en mode d'enregistrement et ajuster ensuite le niveau d'enregistrement.
5. Régler la minuterie de façon qu'elle mette les appareils sous tension au moment déterminé. L'alimentation des autres composants audio est alors arrêtée.
6. Au moment prédéterminé, les appareils seront alimentés et le magnétophone commencera à enregistrer environ 2 secondes plus tard. Lorsque le ruban est complètement enroulé sur la bobine, le mécanisme d'arrêt automatique est actué et le CT-F700 est mis hors circuit. Ensuite, la minuterie fonctionne pour couper le courant d'alimentation.

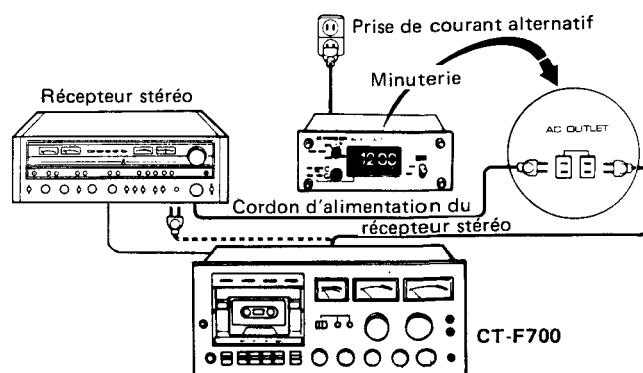


Fig. 8

NOTES:

- Pour l'enregistrement sans présence, faire tourner la commande de volume de l'amplificateur au maximum vers la gauche, de façon que le son ne soit pas perçu aux enceintes acoustiques.
- Pour un complément d'informations sur les branchements, se reporter au manuel d'instruction qui accompagne la minuterie.
- Régler la minuterie de façon que l'alimentation électrique soit coupée après que la bande est enroulée.

REVEIL EN MUSIQUE

Il est possible de faire en sorte que le magnétophone commence la lecture d'une bande pré-enregistrée à un moment déterminé. Ainsi, il suffit de régler la minuterie pour pouvoir se réveiller au son d'une bande enregistrée, au lieu d'un réveil-matin. Comme le montre la Fig. 8, relier le CT-F700 et régler la minuterie pour qu'elle déclenche le courant au moment désiré.

Exécuter les points de 1 à 5, expliqués à la section "REPRODUCTION" à la page 23 et placer le levier de PAUSE à la position enfoncée. Actionner le levier de lecture et régler le niveau de reproduction; au moment programmé, le magnétophone procédera à la lecture de la bande.

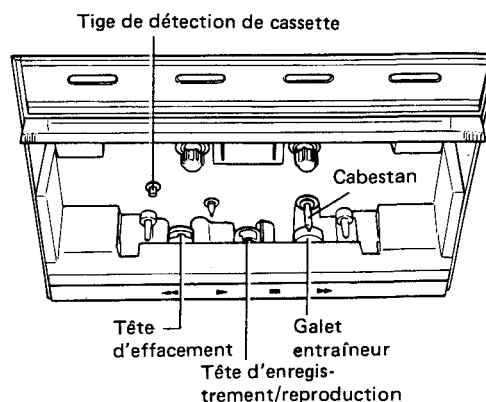


Fig. 9

ENTRETIEN

Pour maintenir la platine de magnétophone dans un état optimum de fonctionnement, suivre les instructions suivantes concernant son entretien.

NETTOYAGE DES TÊTES

La section des têtes est composée des têtes proprement dites, du cabestan et du galet d'entraînement (Voir Fig. 9); l'emploi intensif de ces pièces y accumule de la poussière, des impuretés et elles se graissent facilement. Si cet ensemble est souillé, le contact entre la bande et la surface des têtes sera amoindri, chose qui dégrade la qualité du son et la balance stéréo et provoque aussi une instabilité du fonctionnement. C'est pourquoi il est nécessaire de nettoyer régulièrement les têtes et les pièces avoisinantes en se servant des écouvillons livrés comme accessoires ou d'un linge léger, imbibé dans le liquide de nettoyage fourni.

Mode de nettoyage des têtes (Fig. 9)

1. Placer l'interrupteur POWER à la position ON.
2. Tout en maintenant la tige détectrice de cassette enfoncée avec le doigt, actionner le levier de lecture.
3. Une fois que la section des têtes s'avance vers le haut, relâcher la tige détectrice de cassette. Nettoyer alors le galet entraîneur, le cabestan et les têtes.

DEMAGNETISATION DES TÊTES

La tête d'enregistrement se charge de magnétisme lorsqu'elle est utilisée pendant un temps prolongé. Ceci se traduit par une production de bruit et par une chute des aiguës, tant à l'enregistrement qu'à la reproduction. Aussi convient-il de démagnétiser régulièrement cette tête à l'aide de l'effaceur de tête, qui se vend séparément. Pour des détails complémentaires sur son emploi, se référer à la brochure explicative qui l'accompagne.

NOTE:

Ne jamais approcher de la section des têtes un tournevis, un aimant ou d'autres objets métalliques.

NETTOYAGE DU PANNEAU FRONTAL ET DU COUVERCLE DU LOGEMENT DE CASSETTE

Frotter le panneau avant et le couvercle du logement de cassette avec un linge doux, légèrement imbibé d'un liquide de nettoyage ordinaire. Essuyer ensuite convenablement avec un linge sec. Ne jamais se servir de liquides volatiles, comme des amincissants, du benzène ou de l'alcool parce que ces produits risquent d'endommager la finition du panneau.

BANDES CASSETTES

Les bandes cassettes sont fabriquées selon des normes internationales qui définissent leur construction et, en général, elles sont classées d'après leurs performances et leur temps d'enregistrement.

Classement en fonction des performances

Type normal	Type à faible souffle	Type à hautes performances
• Bande normale • Bande dynamique	• Bande à faible souffle • Bande à faible souffle, forte sortie	• Bande au chrome • Bande au ferri-chrome

NOTE:

Sur le CT-F700, il est possible de choisir la position correspondant à toutes ces bandes en se servant des commutateurs de bande. Pour des explications complémentaires, se référer à la page 21 où l'on traite du "Réglage de la polarisation" et "Réglage du commutateur de correction."

Classement en fonction du temps d'enregistrement

Désignation des bandes cassettes	Temps d'enregistrement (minutes)	
	Un côté	Deux côtés
C-30	15	30
C-46	23	46
C-60	30	60
C-90	45	90
C-120	60	120

Le format des différentes bandes cassettes est le même, mais, étant donné que leur épaisseur (longueur) varie, elles diffèrent par leur temps d'enregistrement (et par conséquent, de reproduction). Les bandes C-60 et C-90 sont le plus souvent utilisées. Il n'est pas recommandé d'utiliser des bandes C-120, car leurs spécifications mécaniques et électriques varient.

VERIFICATION DES CASSETTES AVANT LEUR EMPLOI

Mou et boucle externe

Si le ruban magnétique ressort de la cassette, comme illustré à la Fig. 10, ou s'il est relâché et mou, il est possible qu'il ne passe pas entre le cabestan et le galet entraîneur et qu'il s'abîme de cette façon. Il y a donc lieu de rattraper le mou en insérant un crayon dans le moyeu de la bobine et de lui imprimer un mouvement de rotation, comme indiqué sur l'illustration.

Certaines bandes sont équipées d'un protecteur de bande qui empêche précisément ce relâchement du ruban. Veiller à retirer cet élément avant d'introduire la bande dans le magnétophone.

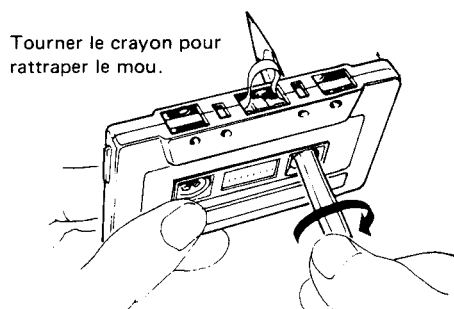


Fig. 10

Taquets protecteurs d'effacement

Les bandes cassettes sont munies de taquets qui servent de protection contre un effacement accidentel d'un enregistrement que l'on souhaite conserver. Comme le montre la Fig. 11, si l'on enlève ces taquets à l'aide d'un tournevis, le programme enregistré au préalable ne sera pas effacé, même si, par inadvertance, on devait mettre le CT-F700 en mode d'enregistrement en enfonceant le levier d'enregistrement (REC).

Si l'on veut toutefois y enregistrer, il suffit de recouvrir l'orifice du taquet avec une double couche de bande adhésive (Fig. 12).

NOTE:

Les bandes cassettes sont pourvues de deux taquets (A ou 1 et B ou 2) et il est, dès lors, possible de protéger les enregistrements sur les deux faces.

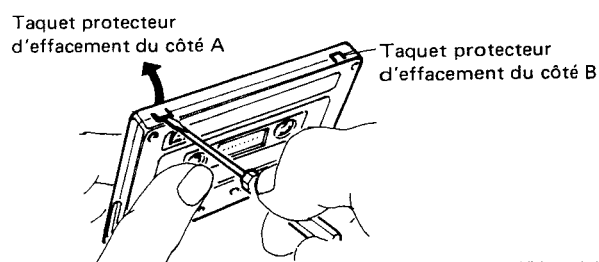


Fig. 11

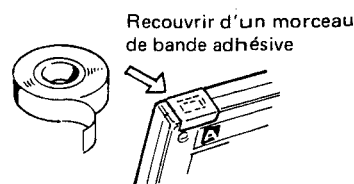


Fig. 12

UTILISATION DU DISPOSITIF DOLBY

Le dispositif DOLBY offre le moyen de réduire les bruits provenant de la bande au cours du processus de reproduction. Ce dispositif est désormais en usage dans le monde entier.

Les bruits qui sont réduits par ce dispositif sont ceux qui émanent de la bande elle-même et il ne réduit donc nullement les bruits provoqués par la source du programme elle-même. Aussi, afin d'évaluer à leur juste mesure les effets du dispositif en question et d'en retirer tout le profit possible, importe-t-il d'éviter les signaux de disques souvent utilisés ou d'émissions FM, provenant de stations où les parasites sont nombreux. De préférence, choisir, par conséquent, des signaux aussi purs que possible.

PRINCIPE DU DISPOSITIF DOLBY

Toutes les bandes magnétiques utilisées sur les platines de magnétophone possèdent une certaine quantité de bruit inhérent. Les bruits dans les moyennes et hautes gammes sont particulièrement audibles et déplaisants et c'est ce que l'on appelle le "sifflement de bande." Ce bruit est vraisemblablement imputable à la dimension des particules magnétiques. Le sifflement est réduit si l'on parvient à réduire ces particules, ce résultat pouvant être obtenu en augmentant la vitesse du défilement de la bande, car ceci a pour effet de réduire la dimension effective des particules magnétiques. Cependant, la vitesse de défilement du ruban contenu dans les cassettes est nécessairement lente et elles sont donc sujettes au sifflement.

Le dispositif Dolby de type B, incorporé à la platine CT-F700, est, à l'origine, conçu pour éliminer principalement le sifflement de bande. Il existe également un dispositif de type A dans le commerce, dont la fonction est d'éliminer radicalement tous les bruits de bande; il reste toutefois l'apanage des équipements hautement professionnels. L'ampleur de la réduction du bruit dans les deux dispositifs varie avec la fréquence sur laquelle il est mesuré; celle-ci peut toutefois atteindre jusqu'à 10dB dans des conditions favorables.

Le dispositif réducteur de type B fonctionne de la façon suivante:

Lorsque le signal d'enregistrement à l'entrée tombe en-deçà d'un certain niveau de référence, les niveaux de composantes des gammes moyennes et hautes se trouvent progressivement amplifiés avant d'être enregistrés. Les bandes magnétiques enregistrées suivant la même méthode sont soumises, au cours de la reproduction, au processus inverse, c'est à dire que les composantes de hautes et

moyennes fréquences sont progressivement supprimées, ce qui les restitue dans leurs valeurs primitives. En même temps, le sifflement de bande, le bruit des gammes moyennes et hautes engendré au cours du processus de reproduction, est atténué en proportion des signaux: plus les signaux sont petits, plus grande est l'atténuation, ce qui a pour effet de réduire le bruit.

CHOIX DES BANDES MAGNETIQUES

Bien qu'il existe certaines différences entre les bandes normales, les bandes LH, celles au chrome ou au ferri-chrome, le CT-F700 peut recevoir pratiquement n'importe quelle marque de bande. Toutefois, il est conseillé d'éviter les bandes C-120 qui ne disposent d'aucune spécifications particulières et celles dites LH avec un haut niveau de sensibilité.

NIVEAU D'ENREGISTREMENT

En règle générale, le réglage du niveau d'enregistrement suit les mêmes règles que pour les enregistrements sans le dispositif Dolby. Toutefois, lorsque la gamme dynamique est très étendue comme c'est le cas lorsqu'on utilise un microphone pour capter un programme sur le vif, il est recommandé de réduire les niveaux d'enregistrement. Etant donné que le dispositif Dolby procure une certaine réduction des sons de haut niveau et qu'il supprime le bruit, on n'a pas à s'inquiéter de la distorsion en cours d'enregistrement.

REPRODUCTION

- A l'écoute sur le CT-F700 de bandes musicales pré-enregistrées en Dolby, que l'on trouve dans le commerce, on ne peut manquer d'être surpris par la haute qualité de la reproduction et par le très faible niveau de bruit.
- Pour que les signaux ne perdent pas leurs caractéristiques originales, le dispositif Dolby doit être utilisé tant à l'enregistrement qu'à la reproduction. La reproduction normale d'une bande enregistrée en Dolby ou la reproduction en Dolby d'une bande enregistrée de façon conventionnelle aura pour effet de provoquer un équilibre de fréquence artificiel, car dans le second cas les aiguës seront légèrement accentuées, tandis que dans le premier, si le bruit diminue, les aiguës sont déséquilibrées.

DEPISTAGE DES PANNES

Si certaines défaillances de l'appareil peuvent être attribuées à des défauts mécaniques, on constate qu'en fait, une bonne partie relève plutôt d'un entretien inapproprié, d'une défectuosité de la bande ou encore d'un manque d'expérience dans la manipulation de la platine. C'est pourquoi, en présence d'une panne apparente, veuillez parcourir tout d'abord cette liste.

Symptôme	Cause	Remède
Le ruban ne défile pas.	1. Le cordon d'alimentation CA n'est pas branché. 2. La bande est entièrement déroulée. 3. Le levier de PAUSE se trouve en ON. 4. La cassette est mal insérée dans le logement.	1. Insérer correctement le cordon. 2. Rebobiner la bande. 3. Placer le levier de PAUSE sur OFF. 4. Retirer la cassette et l'insérer convenablement.
Les hautes fréquences sont faibles.	1. Les têtes sont souillées. 2. Les commutateurs BIAS, EQ ne correspondent pas à la bande pendant l'enregistrement ou la reproduction. 3. Une bande enregistrée sans Dolby est reproduite alors que le commutateur DOLBY NR se trouve en ON.	1. Nettoyer les têtes. 2. Régler les commutateurs BIAS, EQ correctement d'après la bande utilisée. 3. Placer le commutateur DOLBY NR sur OFF.
Aucun son reproduit.	Les commandes de sortie (OUTPUT) sont placées à leur position gauche maximum.	Tourner les commandes à la position appropriée.
Le son reproduit est distordu.	1. Le niveau de reproduction est trop haut. 2. Une distorsion est enregistrée sur la bande.	1. Réduire le niveau de reproduction. 2. Remplacer la bande cassette.
Le son est irrégulier.	1. Le cabestan est souillé. 2. L'enroulement de la cassette est irrégulier.	1. Nettoyer le cabestan. 2. Remplacer la bande cassette.
Le bruit est excessif.	1. Le ruban est trop vieux. 2. Une bande enregistrée en Dolby est reproduite alors que le commutateur DOLBY NR se trouve placé sur OFF.	1. Remplacer la bande cassette. 2. Placer le commutateur DOLBY NR à la position ON.
Impossible d'enregistrer.	1. Les taquets protecteurs d'effacement ont été brisés. 2. Le commutateur sélecteur d'entrée (INPUT) n'est pas convenablement réglé.	1. Remplacer la bande cassette ou recouvrir les orifices de taquet avec de la bande adhésive. 2. Placer le commutateur sélecteur d'entrée (INPUT) à la position correspondant à la source de programme à enregistrer.
Le son enregistré est distordu.	1. Le niveau d'entrée est trop élevé. 2. Les têtes sont souillées.	1. Réduire le niveau d'entrée. 2. Nettoyer les têtes.
Le mécanisme d'arrêt automatique est actué avant que la bande ne soit complètement enroulée.	Le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP) est sur ON.	Placer le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP) sur OFF.
La lecture à mémoire ne fonctionne pas.	Le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP) est sur OFF.	Placer le commutateur d'arrêt à mémoire (MEMORY STOP) sur ON.

PIONEER ELECTRONIC CORPORATION

4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153, Japan

PIONEER ELECTRONIC (EUROPE) N.V.

Luithagen-Haven 9, 2030 Antwerp, Belgium